

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 M. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 M., durch die Post und unsere Landbausträger bezogen 1,54 M.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weichen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das Amt Wilsdruff.

Lokalblatt für Wilsdruff.

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Harttha bei Bauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Klein Schönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Miltzsch-Nötschen, Mohorn, Münzig, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrensdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelighardt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshäuten, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Ufersdorf, Weistropp, Wildberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schanke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schanke, Wilsdruff.

Inserationspreis 15 Pfg. pro fünfzeilige Korpuszeile. Aufserhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg. Zeitrausender und tabellarischer Text mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 80.

Dienstag, den 15. Juli 1913.

72. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern:
1275—1293 aus den Höchster Farbwerken,
264—270 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,
219—225 aus dem Serumlaboratorium Aute-Gnoch in Hamburg
sind, soweit sie nicht bereits wegen Ab schwächung usw. eingezogen sind, vom 1. Juli 1913
ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.
Dresden, am 11. Juli 1913.
Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Bis zum 29. Juli d. J. ist der 2. Termin

Städtische Grund- und Einkommensteuer

an die Stadtsteuereinnahme zu entrichten. Nach Ablauf der Zahlungsfrist erfolgt Einleitung des Beitreibungsverfahrens
Wilsdruff, am 11. Juli 1913.
Der Stadtrat.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.
Wie ein Land ohne Herrn, wie die Nacht ohne Stern,
Wie der Becher ohne Wein, wie der Vogel ohne Bein,
Wie ohn' Auge ein Gesicht, wie ohn' Reim ein Gedicht:
So ohne der Liebe Scherz und Schmerz das Herz.
Wilhelm Müller.

Neues aus aller Welt.

Paris, den 11. Juli. Die englische Königsfamilie einen Besuch abgeben.
Der württembergische Finanzminister von Weiler beehrte in der
Frühlingssitzung des Reichstages die Reichsversammlung als
einen nicht ungeschicklichen Eingriff in die Souveränität der Bundesstaaten.
Die Abwahlkommission des Reichstages bejahte die Franzosen
in die Wahlkreise einzutreten, inwieweit verzogene Wähler bei einer
Nachwahl das Wahlrecht ausüben dürfen.
Für die Einziehung von Beschlüssen bei der Zulassung zur
Reichswahlprüfung sprachen sich von sämtlichen deutschen Reichsbeamten
400 aus, 204 waren dagegen.
Die offiziellen Verhandlungen des 12. Deutschen Turnfestes nahmen
am Montag nachmittag mit der Hauptversammlung der Deutschen Turnvereine
in Leipzig ihren Anfang. Am Sonntag vormittag fanden zwei
Sitzungen statt. — In einem Fest der 100000 gestattete sich vorgehen
des 12. Deutschen Turnfestes in Leipzig, zu dem der König und der Herzog
von Sachsen-Coburg und Gotha erschienen waren. — Vom frühen Morgen
bis zum späten Abend wurde lästige turnerische Arbeit geleistet.
Der Vorkurs des vom Varnsee Bankhaus Herdt, Kersten und
Söhne hat sich nach Unterzeichnung von 300000 Mark der Verbindlichkeit
infolge ungeschicklicher Käufe und starken Sanierung in den
höheren Verlagen der Schweiz hat dort der Staatsbankrott begonnen.
Der französische Minister Delord legte die Strecke Paris-Berlin
ohne Zwischenlandung in 8 Stunden zurück.
Dem Europäer Brindjone wurde die goldene Medaille der
Stadt Paris verliehen.
Die Stadt Wien spendete für die Kologger-Stiftung zur Erhaltung
Schuler Schulen in den Grenzgebieten den Betrag von 10000 Kronen.
Durch Überschwemmungen sind in Ungarn große Verheerungen
angerichtet worden.
Wegen des russisch-chinesischen Konfliktvertrags ist dem belgischen
Landesrat nach einem Londoner Warte eine deutsche Protestnote
überreicht worden; zugleich werden wirtschaftliche Zugeständnisse von
Deutschland verlangt.
Bei einem Straßenbahnunfall bei San Sebastian wurden
10 Personen getötet und 10 verletzt.
Die Wrieden besetzten am Freitag die bulgarische Stadt Seres.
Ministerpräsident Venizelos (Athen) erklärte, der Krieg würde erst
dann beendet werden können, wenn Bulgarien selbst um Frieden nach-
denkt und keine Rückfragen einbringt.
Rumänen erklärten am Donnerstag Bulgarien den Krieg. Rumänische
Truppen sind in bulgarisches Gebiet einmarschiert. Rumänen begründet
seine Kriegserklärung damit, daß es bei der endgültigen Verteilung der
europäischen Gebiete der europäischen Türkei miteinreden wolle.
Die Verhandlungen der Mächte auf Herbeiführung des Friedens
werden fortgesetzt.
Bei einem erbitterten Kampfe zwischen Griechen und Bulgaren in
den Gegenden des Balkan-Gebirges wurden die Bulgaren geschlagen.
Die rumänischen Truppen haben bei ihrem Vordringen auf bul-
garisches Gebiet Silistria besetzt. Bulgarien hat erklärt, keinen Wider-
stand leisten zu wollen.
Die Vereinigung der Serben und Griechen ist gescheitert.

Hus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Kreis für die Rubrik
nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.
Werkblatt für den 13. Juli.
Sonnenaufgang 3⁴⁴ Mondaufgang 4²⁰ N.
Sonnenuntergang 8¹⁶ Monduntergang 11⁵¹ N.
1810 Richter Gustav Freitag zu Arnsburg i. Schl. geb. — 1825
Kunsthändler Anton Springer in Prag geb. — 1841 Schriftsteller Georg
Hart in Göttingen geb. — 1842 Maler Paul Neudeck in Berlin
geb. — 1861 Großherzogin Marie Anna von Luxemburg geb. — 1873
Schriftsteller Hans Schmidt in Berlin geb. — 1874 Ritterat Rüdiger
auf Wismar in Kitzingen. — 1889 Richter Robert Hammerling in Weiz
geboren. — 1896 Generalmajor August Rehalé v. Stradowitz in Bonn geb.
Werkblatt für den 14. Juli.
Sonnenaufgang 3⁴⁰ Mondaufgang 5¹⁸ N.
Sonnenuntergang 8¹⁰ Monduntergang — N.

1817 französische Schichtelstein Germaine Baronin v. Stoll-Dol-
stein in Paris geb. — 1817 Bildhauer Gustav Oberlin in Ziefers-
hausen geb. — 1857 Großindustrieller Alfred Krupp in Essen geb. —
1904 Bauernführer Paulus Richter geb. — 1879 Theodor v. Bethmann
Hollweg und Reichsminister.

Werkblatt für den 15. Juli.
Sonnenaufgang 3⁴⁴ Monduntergang 7⁰⁰ N.
Sonnenuntergang 8¹⁴ Mondaufgang 12²² N.

1291 Rudolf v. Habsburg in Spener geb. — 1808 Hollän-
discher Maler Paul Rembrandt in Leiden geb. — 1792 Admuni-
strator Franz I. von Österreich zum Deutschen Kaiser in Frankfurt a. M.
geb. — 1812 Geograph Emil v. Sphow zu Freiburg i. Sa. geb. —
1831 Bildhauer Reinhold Vaggs in Berlin geb. — 1862
Schriftsteller Ludwig Fulda in Frankfurt a. M. geb. — 1894
Maler Bruno Bigelow in München geb. — 1904 russischer
Revolutionär Anton Fjodorow in Badenweiler geb.

Das Schnellbräunungsmittel. Da haben wir endlich
es hat gefehlt. Geben wir es unverwunden zu! Und was
ein wirklich kluger Mann ist, er kennt sofort, an welcher
Stelle die Reicheit der Haut drückt. Dieses Mal ist es
aber nicht der Fuß, sondern das Gesicht. Der Großstädter
hat nämlich eine bleiche Farbe. Die muß er loswerden.
Also geht er aus Land oder ins Gebirge oder an die See.
Dort lebt er natürlich nicht wie ein schlächter Landmann,
wie ein Gebirgsbewohner oder ein Fischer. Vielmehr schleppt
er seine Großstadtnatur hinaus in die Natur. Die davon
freilich keinen Schaden hat. Aber ihren Segen trägt der
Bakterienkeim nicht mit nach Haus. Denn er läuft
weiter mit Stiefeln herum, die wie ein Stiefelband um
seinen Hals liegen, geht weiter ängstlich im Schatten und
läßt sich von der Sonne nicht färben. Andererseits jedoch
will man haben, daß (sich um des Kredits willen) folgende
„von außen“ gemerkt wird: Der Mann und die Frau waren
verreißt. Denn sie können sich solches leisten. Ein Bild
und jedem ruft aus: Sie leben sehr „zurückgekommen“
aus. Solches erkennt niemand gleich an dem Zustand der
Kerzen. Die lassen sich nicht so leicht ausstudieren. Aber
an der Gesichtsfarbe. Wer gebräunt ist, wie ein „Maler“,
der war verreißt, der ist gesund, kreditfähig usw. Die liegt
das Übel: Manche werden überhaupt nicht braun, manche
leben so, daß sie es nicht werden, auch wenn sie es könnten.
Alle aber tragen die gleiche Verantwortung: selbst die beste
Sonnenschirm verläßt in der blassen Großstadt, in ihren
überhöhten Straßen und Gassen schnell. Weilsch schnell.
Und von aller Verlässlichkeit bleibt nichts übrig, als die alte
Falschheit. Nun, lieber Leser, hast du schon erraten, was ein
feiner Stoff zu erfinden hat: ein Bräunungsmittel. Versteht
sich ein Bräunungsmittel mit einem geschützten Namen. Ich
nenne ihn dir nicht. Denn du wirst es dir nicht kaufen,
und keine drei Mark fünfzig angenehmer anlegen. Du
wirst zudem, wie du deine braune Farbe haltbar machen
mußt: indem du täglich im freien Lichte wandelst. Aber
für den Großstädter ist da Bräunungsmittel eine große
Erfindung. Für Farbenechtheit wird garantiert. Haltbarkeit
unbedenklich, vorausgesetzt, daß man die „Wirkung“ nicht
leer werden läßt. Wirklich, dieses Zeug hat gefehlt. Wenn
nicht für Wangen und Stirn, so doch für unsere Einsicht, daß
die Großstadt einfach zur „Mache“ zwingt!

Das Jahr der Völkerverschlingung 1813. 12. Juli:
Die Bevollmächtigten Preussens und Russlands zum Prager
Friedenskongreß, Wilhelm von Humboldt und Staatsrat
von Anstett, kommen dort an. Napoleon ist erbittert über
den verhältnismäßig geringen Rang dieser beiden Unter-
händler. Seinerseits hatte er hierzu den Großkammerherr
Caulaincourt und den Grafen Narbonne ernannt. Diese
kommen erst wesentlich später in Prag an. Zu ernsthaften
Verhandlungen kommt es aber auch dann noch nicht, da
eben keine der Parteien den Frieden wollte. — 13. Juli:
Der preussische Bevollmächtigte beim Prager Friedenskongreß
Wilhelm von Humboldt meldet schon auf Grund seiner
ersten Besprechung mit Metternich nach Berlin, dieser habe
ihm deutlich zu verstehen gegeben, daß er den Krieg für
unvermeidlich halte, es handle sich bei den Verhandlungen
in Prag nur noch darum, dem Kaiser Franz die Unmöglich-
keit eines dauerhaften Friedens bis zum handgreiflichsten
Augenschein nachzuweisen. — Das 1. französische Korps
Vandamme soll mit je einer Division Dessau-Magdeburg
und Bittenberg besetzen. — 14. Juli: Kaiser Franz erhält
durch Stadion den Trachenberger Operationsplan zugestellt
und fordert Schwarzenberg auf, den österreichischen Plan
den Verbündeten mitzuteilen. — König Friedrich Wilhelm

trifft aus Trachenberg in Charlottenburg ein. — Die Divi-
sion Dombrowski soll als Belagerung nach Württemberg
marschieren, die württembergische Brigade sich bei Herzberg
vereinigen. — Napoleon begibt sich nach Leipzig.

Rückgang des sächsischen Weinbaues. Während
im Jahre 1878 die im Ertrag stehende Gesamtweinbaufläche
im Königreiche Sachsen noch 1282 Hektar betrug, waren im
Jahre 1910 nur noch 191 Hektar und im Jahre 1911 nur
noch 174 Hektar mit Reben bepflanzt.

Die Zahl der Schulkinder in Sachsen ist nach dem
neuen Handbuch für Schulkinder in den letzten Jahren
von 812510 auf 807611, also um rund 5000 zurück-
gegangen, während die vorhergehende Ausgabe des Hand-
buchs (1909) noch eine Zunahme um 3000 Schulkinder
feststellen konnte. Auf einen Lehrer entfielen 1909 57 Schül-
kinder, jetzt 53 1/2. Die Zahl der Volksschulen betrug
1909 2382, 1913 2387, also 5 mehr. Die Zahl der ein-
fachen Schulen ist um 20 zurückgegangen.

Die drahtlose Telegraphie steht unter reichsgese-
lichem Schutz! Da mehrfach wahrgenommen worden ist,
daß die reichsgesetzlichen Bestimmungen über elektrische An-
lagen für drahtlose Telegraphie noch nicht genügend bekannt
sind und wiederholt gegen Zuwiderhandelnde das Straf-
verfahren eingeleitet werden mußte, bringen das Ministerium
des Innern und das Finanzministerium die einschlägigen
Vorchriften durch Abdruck im Dresdener Journal in Er-
innerung. Das Gesetz über das Telegraphenwesen des
deutschen Reiches legt das Monopol des Reiches für den
Telegraphen- und Telephonbetrieb fest und läßt die Er-
richtung und den Betrieb von Telegraphen- und Telephon-
anlagen nur mit Genehmigung des Reiches und im allge-
meinen nur für den inneren Dienst von Behörden, Verbänden,
auf Schiffen u. ä. zu. Zuwiderhandlungen werden mit
Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Haft oder mit Ge-
fängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Eine Auskunftsstelle für Eltern. Im Interesse
der Jugend ist am 1. Juli unter sachverständiger Leitung
für die Eltern eine allgemeine Auskunftsstelle für die
Berufswahl, für die Wahl der rechten Schule, für Rechts-
fragen, die die Jugend betreffen, für die allgemeine Gesund-
heitspflege des Kindes, für praktische Erziehungsmittel und
für allgemeine Erziehung in Dresden eingerichtet worden.

Neuer Esperanto. Wie weit Esperanto schon ver-
breitet ist, geht aus einem Briefe hervor, den die Redaktion
des „Germana Esperantisto“ kürzlich aus Neusalza-Sprem-
berg erhielt. Ein Esperantofreund schreibt, daß er seit
einiger Zeit mit einem jungen Neeger in Neusalza in
Esperanto korrespondiere. Der Neeger soll diese Sprache
so beherrschen, daß er sie fast fehlerfrei und in gutem Stil
schreibt! — Es ist gewiß ein Beweis für die Leichtfertigkeit der
Esperanto-Hilfssprache, wenn sie von einem Angehörigen
der schwarzen Rasse in so befriedigender Weise gebraucht
wird. Und interessant ist eine solche Korrespondenz ohne
Zweifel; aber ohne die Vermittlung des Esperanto wäre
dieser Gedankenaustausch, wenn auch nicht ganz unmöglich,
so doch so schwierig, daß dem Beteiligten wohl bald die
Luft daran vergehen würde. Alle Auskünfte durch das
Esperanto-Institut, München, Weinstraße 5.

Der Luftkrieger „Sachsen“ hat vorgestern in
Dresden und besonders in Baugen und Jitzan, wohin er fahren
wollte, viele, die ihn zu sehen hofften, enttäuscht. Er war
9 1/2 Uhr in Leipzig aufgestiegen, geriet aber im Norden
Dresdens bei Lausitz in ein Gewitter, das ihn zur Umkehr
zwang. Das Luftschiff landete 1/3 Uhr wieder in Leipzig.

Am deutschen Turnfest in Leipzig nahmen seitens
des hiesigen Turnvereins 18 Turner teil. Vor 50 Jahren
begaben sich von hier 17 Turner nach Leipzig.

Sieben Brüder — sieben Turner. Eine be-
merkwürdige Neige, wie sie vielleicht gar nicht wieder zu
finden ist, hat sich zum 12. Deutschen Turnfest in Leipzig
gezeigt. Es ist die Pruderie der Familie Seidel aus
Deuben. Die sieben, im Durchschnittsalter von 46 Jahren

stehenden Brüder haben unter Führung des ältesten, des in Sängerkund und Turnertreuen hochgeschätzten Oberlehrers Seidel in Lungwitz, eine Kette gebildet und sind am Sonntagabend in der siebenten Stunde mit Eisenstangen auf dem Festplatz angetreten. Sie haben, um dieses seltene Ereignis zu ermöglichen, die Vorbereitungen an ihren verschiedenen Wohnsitzen in Wildbrunn (hier ist einer der Brüder anwesend und zwar der Vorsitzende des hiesigen deutschen Turnvereins, Herr Kaufmann Louis Seidel), Deuben, Lungwitz und Frankenberg treffen müssen. Die Mehrzahl der wackeren Brüder, die sich in vorbildlicher Treue um das Banner der Deutschen Turnerschaft scharen, ist Sieger bei Gau- und Bergfesten gewesen, zwei von ihnen, die beiden ältesten, sind Inhaber des Ehrenbriefes der Deutschen Turnerschaft. Vater Seidel, den diese Familienriege mit berechtigtem Stolz erfüllen darf, ist 80 Jahre alt.

Die vorliegende Nummer enthält eine Sonderbeilage der **fa. Residenz-Kaufhaus, G. m. b. H., Dresden**, betr. den 1. Juniurverkauf.

Wetteransichten für heute: Wechselnde Winde und Bewölkung, mäßig warm, trocken, Gewitterneigung. — Luftwärme gestern mittag + 25° C.

Schlupphausen, 14. Juli. Von dem vorzüglichen Stand des Getreides legt ein uns überbrachter Hahnenhalm Zeugnis ab, der auf dem Felde des Wirtschaftsbefizers Giesmann gefunden wurde und die respectable Höhe von 1,80 Meter aufwies.

Dresden, 12. Juli. Am Donnerstag, den 17. Juli, werden im Park beziehungsweise in den Sälen der Ausstellung die aus allen deutschen Gauen vom Leipziger Turnfest nach Dresden kommenden deutschen Turner von der Dresdner Turnerschaft feierlichst begrüßt werden.

Dresden, 12. Juli. Der Prinz von Wales befindet sich gegenwärtig in Dresden. Er ist auf einer Reise durch Deutschland und Oesterreich begriffen und gedenkt Freitag von Dresden wieder abzureisen. Er reist infognito unter dem Namen Mr. Hadogan und befindet sich in Begleitung des Professors Dr. Fiedler von der Universität Oxford.

Dresden, 14. Juli. Als Nachfolger für den am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Wirkl. Geh. Rat Freiherrn von Bernow, Präsident des Oberverwaltungsgerichts, ist eine definitive Entscheidung bisher noch nicht erfolgt, sondern dieselbe ist erst mit Rückkehr des Staatsministers Dr. Rogel zu erwarten.

Dresden, 14. Juli. Das vorjährige Sachsenfest, das im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung unter dem Vorsitz des Stadtrats Alhelm stattfand, hat einen Reinertrag von 84676 Mark gehabt, über welchen die Frau Prinzessin Johann Georg als Protektorin des Festes zugunsten Hilfsbedürftiger in Sachsen entschieden hat.

Charandt, 12. Juli. Der letzte Landtag hatte den viergleisigen Ausbau der Strecke Dresden—Charandt mit einem Kostenaufwand von 11 Millionen Mark beschlossen, der sich durch den sich immer mehr steigenden Vorrat und Fernverkehr notwendig macht. Mit der Inangriffnahme des Baues ist nunmehr begonnen worden. Der Bau wird dadurch besonders schwierig, weil mit Rücksicht auf das Terrain im Plauenischen Grunde große Fels-sprengungen vorgenommen werden müssen. Ferner machen sich Brücken- und Neubauten notwendig, ebenso Straßenunterführungen, so z. B. bei der Brauerei zum Felsenfeller. Hand in Hand mit der Erweiterung der Strecke geht die Fortsetzung des Umbaus des Bahnhofes Postschappel, des Bahnhofes Gütersee sowie die vorbereitende Bauarbeit im Abteil- und Güterbahnhofe Dresden-Alttadt.

Chemnitz, 12. Juli. Das Stadtverordnetenkollegium stimmte der Begründung von 30 neuen Hilfslehrerstellen für Ostern nächsten Jahres zu.

Falkenstein i. B., 11. Juli. Wie das Amtsblatt meldet, wurden in der vergangenen Nacht zwischen 1/2 und 1/2 12 Uhr zwei starke Erdstöße verspürt. Der letztere war derart, daß die Schläfer aus den Betten emporsprangen.

Plauen, 12. Juli. Die Gesamtkosten des Rathausneubaus werden rund 4 1/2 Millionen Mark betragen.

Leipzig, 14. Juli. Die Leipziger Luftschiffhafen- und Flugplatz-A. G. läßt auf dem Flugplatz Modan eine Flugzeughalle von 176 Meter Länge und 15,2 Meter Tiefe errichten. Das ganze Gebäude ist in zehn Teilschuppen eingeteilt, bietet somit zehn Flugzeugen Unterkunft. Fünf Teilschuppen haben eine Breite von 20 Metern und die anderen fünf eine solche von 15 Metern. Mästermessungen zufolge sind von den zehn Schuppen, die bis zum 23. August fertiggestellt sein müssen, bereits sieben vermieet.

Nadeberg, 12. Juli. Schwere Brandwunden erlitt am Freitag vormittag die 81 Jahre alte Kürschnerwitwe Fischer. Die alte Frau hat vermutlich den Ofen mit Hobelspanen geheizt, wobei zurückschlagende Flammen deren Kleider in Brand steckten. Sie erlitt am ganzen Körper derartige Brandwunden, daß sie ins hiesige Stadtfrankenhaus aufgenommen werden mußte, wo sie ihren schweren Verletzungen erlag.

Bauhen, 14. Juli. Am 16. Juli hält das 28. Feldartillerieregiment in Bauhen, seinem nunmehrigen Standort, seinen Einzug.

Leitmeritz, 12. Juli. Bei Raubnütz wurden in einem Sandlager spielende Kinder verschüttet; zwei sind tot, zwei wurden schwer verletzt.

Rund um die Woche.

[Zusammenbrüche.]

Große Fabriken bewilligen ihren Kunden „unter der Hand“ Extrarabatte, um in der bedenklichen Anhäufung ihrer Fabrikate Luft zu schaffen; die Kauflust ist bei den „unsicheren Zeiten“ sehr gering, und jedenfalls die Konjunktur vorüber, unter der wir einige Jahre lang glänzende Geschäfte machten. Gerade in solchen Zeiten regt sich das Gründertieber. Aber eine große Zahl von Zusammenbrüchen läuft damit in einer Linie. Bei uns in Deutschland läßt sich's noch halten, aber drüben in Oesterreich-Ungarn sind die Zahlungen einstellungen unzählbar. Natürlich wegen des seit 1911 ununterbrochenen Krieges: Italiens-Türkei, Türkei-Balkanstaaten, Balkanstaaten-Rumänien, — und jede Mobilmachung bedeutet immer Wechselkursverlust für die Kunden und Minusabnahme neuer Waren. Auf der Balkanhalbinsel ist im letzten Halbjahr der Absatz österreichisch-ungarischer Erzeugnisse um weit über 100 Millionen Mark gesunken. Infolge der geringeren Einnahmen gibt der Wiener und Pesther auch weniger aus — und das macht sich wiederum in Deutschland bemerkbar. Nun auch noch der Bahnsinn

der gegenseitigen Zerfleischung der „Verbündeten“ am Balkan! Man wird in nächster Zeit überall in Europa den Schmachtriemen enger ziehen müssen, bis endlich wieder nach dem Zusammenbrüchen der „Aufschwung“ kommt, vielleicht infolge der Ausbeutung der Naturkräfte und des Ausbaues des Verkehrs auf der endgültig verteilten Balkanhalbinsel.

Genau so überraschend, wie der ganzen Welt der militärische Niedergang des Türkenreiches kam, das man ehemals für so stark hielt, ist jetzt der bulgarische Zusammenbruch vor den Waffen der Serben und Griechen, die bisher als die Großsprecher des nahen Orients galten, denen man kaum etwas zutraute. Es ist fast beispiellos: nach einem Kriege von nur 9 Tagen ist das starke Bulgarien auf die Knie gezwungen und muß Frieden bitten! Man sucht vergeblich nach einer Erklärung. Es sei denn die, daß das Bulgarenvolk durch die ungeheuren Anstrengungen des Türkenkrieges ausgereizt war, nicht mehr die stürmende, siegfrohe Masse, sondern Leute, denen die Herren nicht mehr gehorchten. Jetzt wird ein großer Teil des unter hunderttausend Opfern erkämpften wieder dahingehen. Serben und Griechen, denen während des Türkenkrieges die leichteste Aufgabe angefallen war, können jetzt lachen, — den Bulgaren ist der „Großmachtsstempel“ abgetrieben.

Nicht nur an den Stammtischen, in den Redaktionen, in den Generalstabes macht man jetzt, mit Verlaub zu sagen, dumme Gesichter, sondern auch in den Salons der Diplomaten. Insbesondere ist Oesterreichs Enttäuschung groß, denn zu der Reihe politischer Mißerfolge ist jetzt der größte gekommen: man hat dem „starken“ Bulgarien geschmeichelt und Rumänien vor den Kopf gestoßen, nun aber wirft Bulgarien sich auf Russland zu, und der alte „unangenehme Nadelstich“ Serbien wird sozusagen Großhaat. Nun hat es die Wiener Politik glücklich mit allen verwickelt und nichts erreicht, abgesehen davon, daß — Skutari den Montenegrinern „entziehen“ ist. Daß die Diplomatie Oesterreichs völlig verlagert hat, ist nur eine Folge seiner Unentschlossenheit. Warum marschieren man bei Beginn des Türkenkrieges nicht in den Sandstaf ein? Warum trat man nicht jetzt mit Waffengewalt an die Seite Bulgariens? Was taftkräftiges Vorgehen erreicht, steht man ja jetzt an den Rumänen, die vielleicht sogar ohne Schwierigkeit eine erhebliche Vergrößerung ihres Landes erlangen. Oesterreich-Ungarn hat es niemand recht gemacht. In dem einzigen Moment, in dem es wirklich zum Vordringen bereit war, während der Skutari-Geschichte, hatte es Erfolg. Jetzt aber scheint es, als sei der Einfluß des Dreieckes am Balkan und Nieder-Donau ganz niedergedrückt. Russland und seine Freunde besorgen das Spiel.

Innerhalb hat der kurze Bundesgenossenkrieg auf der Balkanhalbinsel aber auch sein gutes, denn er hat das Geispenit des Panlawismus totgeschlagen. Wir haben nie an alle die „ismen“ und „Gefahren“ geglaubt, von der gelben und amerikanischen bis zur slavischen Gefahr. Wer sich in der Geschichte der Norweger und Schweden, der Polen und Ruthenen, der Chinesen und Japaner umtut und die Kämpfe dieser Rassegenossen studiert, dem ist vor dem Erobererzug einer ganzen Rasse nicht mehr bange, denn eine solche Ganzheit gibt es nirgends. Jetzt haben sich sogar die so eng mit einander verwandten Slavenvölker des Balkans zerfleischt. Wo bleibt da der Panlawismus? Der Niederschlag dieser Idee hat auf einzelne russische Kreise so erschütternd gewirkt, daß beispielsweise in Moskau die größten und ältesten „Vereine der Slavophilen“ beschlossen haben, sich aufzulösen. Man will nichts mehr von den slavischen „Brüderchen“ wissen, — und man gesteht zu, daß der vielangesehene Petersburger Minister des Auswärtigen, Sazonow, hinter dem der Zar selber stand, durchaus recht hatte, wenn er um „dieser“ Völker willen nicht gegen Oesterreich loskämpfte, sondern Frieden hielt und erklärte, Russland werde nur für russische, nicht für slavische Interessen marschieren.

Im Deutschen Reich wie in Frankreich haben die grundsätzlichen Gegner die mit großer Mehrheit erfolgende Annahme der Heeresverstärkungen nicht verhindern können; auch in Paris ist jetzt das Hauptstück der dortigen Vorlage, die dreijährige Dienstzeit bewilligt worden. Noch bis vor kurzem gab es in allen Parlamenten der Welt heftig ererbte Nachkämpfe um Mehrforderungen, die häufig genug zu Aufrührungen und Neuwahlen führten. In letzter Zeit ist dies aber — und zwar gleichzeitig fast in allen Staaten — anders geworden. Die bürgerliche Opposition gegen Mehrforderungen ist tot. Kein Präsident von Amerika, keine Friedenskonferenz kann sie wieder aus dem Zusammenbruch aufrichten. Die kriegerischen Ereignisse der letzten Jahre waren eine zu deutliche Lehre.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Das neue Reichsangehörigkeitsgesetz will den Deutschen im Auslande ihre Staatsangehörigkeit erhalten und ehemaligen Deutschen die verlorene Staatsangehörigkeit wieder erwerben lassen. Die unmittelbare Reichsangehörigkeit kann erworben werden ohne Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate, dies wird den früheren Deutschen, die im Auslande bleiben wollen, von Nutzen sein. Die Ausländer werden nicht mehr naturalisiert, sondern eingebürgert, diese Einbürgerung ist etwas erschwerter, denn sie bedarf der Zustimmung aller Bundesstaaten. Zurückweisungen aus religiösen Gründen sollen vermieden werden. Ehemaligen Deutschen und ihren Kindern wird die Einbürgerung erleichtert, ferner deutschen Frauen, die Ausländer heiraten, dadurch ihre Nationalität verlieren und sie wieder erwerben wollen. Der Verlust deutscher Staatsangehörigkeit bei mehr als zehnjährigem Aufenthalt im Auslande ohne Eintragung in die Konsularmatrikel ist nicht mehr möglich, der Verlust erfolgt nur bei Nichterfüllung der Wehrpflicht und bei Erwerb einer ausländischen Staatsangehörigkeit. Die Vereinfachung der mehrfachen Staatsangehörigkeit hat der Reichstag abgelehnt. Es wird also weiter Deutsche geben, die Bürger von 6 bis 8 deutschen Bundesstaaten sind.

Bei der Reichstagswahl in Zand-Bezig wurde der sozialdemokratische Stadtverordnete Ewald gewählt. Er erhielt 17148 und sein Gegner, Oberregierungsrat a. D. v. Deryn (Reichspartei), 16278 Stimmen. Bisher vertrat v. Deryn den Wahlkreis, bis seine Wahl vom Reichstage für ungültig erklärt wurde. Die Sozialdemokraten verfügen nunmehr über 111 Mandate im Reichstage.

Aber die Möglichkeit eines deutsch-französischen Krieges vorbereitete sich der ehemalige französische Kriegsminister Millerand in einer Rede, die er vor seinen Wählern hielt. Millerand erklärte: „Die dreijährige

Dienstzeit wird nicht mit Begeisterung bewilligt werden, sondern mit dem kalten und entschlossenen Willen, uns vor dem Unglück zu schützen, das uns schon einmal widerfahren ist. Man sagt — und ich glaube es aufrichtig —, daß Deutschland nicht den Krieg will. Gewiß, und leider! Es braucht keinen militärischen Ruhm mehr zu suchen, aber es kann im Kriege ein wirtschaftliches Unternehmen suchen, und es wird verflucht sein, dieses Unternehmen auszuführen an dem Tage, wo es sehen wird, daß es durch den Wettbewerb, dem es überall begegnet, in einen ökonomischen Zustand der Inferiorität gedrängt sein wird. So bald nun Deutschland diese Inferiorität feststellt, würde es ihm schwer fallen, der Versuchung zu widerstehen. Da also der Krieg jenseits der Wolken eine wirtschaftliche Frage ist, so würde man ihn nur bei aller Aussicht auf Erfolg unternehmen. Wenn wir demnach unsere Sicherheit und unsere Würde schützen wollen, müssen wir die notwendigen Opfer bringen, so hat sie auch scheinen.“

Frankreich.

Zu einer Kundgebung gegen die Antimilitaristen kam es in der Kammer bei der Beratung der Interpellation über die Zwischenfälle in den Kasernen. Der Justizminister betonte die Berechtigung der Hausdurchsuchungen bei den Syndikalisten und die Notwendigkeit, den Syndikalismus zu unterdrücken. Ministerpräsident Barthou erklärte, eine Tagesordnung des Sozialisten Veton zurückweisen zu müssen. Barthou stellte die Vertrauensfrage. Nachdem die Dringlichkeit der Tagesordnung Veton abgelehnt worden war, wurde eine Tagesordnung Noel, in der das Vorgehen der Regierung gebilligt und ihr das Vertrauen ausgesprochen wurde, in ihren einzelnen Abschnitten angenommen. Der letzte Abschnitt, der die Anwendung der ganzen Strenge des Gesetzes gegen die Antimilitaristen forderte, wurde fast einstimmig durch Sand-erleben angenommen.

Holland.

Die Kabinettsbildung macht einige Schwierigkeiten. Die offizielle Nachricht, die Königin habe den liberalen Führer Dr. Bos mit der Bildung eines Ministeriums aus der ganzen Linken betraut, bedeutet, daß die Königin die Aufnahme eines oder mehrerer Sozialdemokraten wünscht. Die Sozialdemokraten sind somit vor die Wahl gestellt, sich mit dem Gedanken einer Ministerkammer zu veröhnen oder sich bei der Bildung eines Geschäftsministeriums zu beruhigen. Bisher haben die Sozialdemokraten sich der Schaffung eines Geschäftskabinetts widersetzt, weil sie ein Ministerium zur Durchführung radikaler Reformen wünschen. Ebenso wenig will der kalvinistische Führer Dr. Kuiper in dieser Richtung mitwirken.

Aus In- und Ausland.

Tennan, 12. Juli. Das Gros der Eingeborenen, die sich wieder gesammelt hatten, ist in der Richtung auf Sabina geflüchtet und von den spanischen Truppen zerstreut worden. Die Spanier hatten einen Leutnant tot und vier Offiziere und 50 Soldaten verwundet. Die Verluste der Eingeborenen waren erheblich.

Washington, 12. Juli. Der Kriegssekretär hat auf Ersuchen des Staatssekretärs Tennan den Kommandanten des Forts Mcintosh in Texas angewiesen, von den mexikanischen Insurgenten in Hidalgo die Freilassung von fünf Amerikanern, die dort gefangen gehalten werden, zu verlangen.

Ein Spaziergang durch die Internationale Baufach-Ausstellung Leipzig 1913.

Kann einen Zeitungsläser im engeren und weiteren deutschen Vaterland dürfte es aus der Lesüre seines Blattes entgangen sein, daß seit dem 3. Mai in Leipzig eine Internationale Welt-Ausstellung für Bauen und Wohnen statt findet. Nun ist vielfach die Meinung verbreitet, diese Ausstellung sei eine reine Fachausstellung. Das ist aber durch aus nicht der Fall. Die Internationale Baufach-Ausstellung umfaßt vielmehr das gesamte Bau- und Wohnungswesen unserer Zeit, sie zeigt dessen Entwicklung, seinen heutigen Stand und weist auf die Bahnen hin, in die es zum Wohle aller sozialen Schichten gelenkt werden muß. Da es keinen Menschen auf der Erde gibt, der nicht mit dem Bauen und nicht mit dem Wohnen ununterbrochen auf engste in Berührung kommt, so ist es eigentlich für jedermann ein Gebot der Notwendigkeit, dieser Ausstellung in Leipzig mit ihrer ungeheuren Bedeutung für das gesamte Kulturleben einen Besuch abzustatten. Die einzelnen Besucher werden auf die Ausstellung mehr oder minder viel Zeit verwenden, und es dürfte sich deshalb gerade für diejenigen, die damit nicht allzu verschwenderisch umgehen können, empfehlen, den Rundgang durch die Ausstellung planmäßig zu nehmen, um nicht durch Irriwanderungen

PUCK
die neue
Qualitäts 3 Cigarette
m/Goldmöst. m/Mohlmöst flach.

GEORG A. JASMATZKI A. G. DRESDEN
GRÖSSTE DEUTSCHE
CIGARETTENFABRIK

Inventur- Ausverkauf. Residenz Kaufhaus

Beginn Dienstag, den 15. Juli, früh 8 Uhr.

Der erste Inventur-Verkauf

ist eine einzigartige und infolge der Menge der offerierten Waren die vielseitigste Veranstaltung, die wir bisher überhaupt gebracht haben.

Da unser Haus erst vor 9 Monaten dem Verkehr übergeben wurde, sind nur Waren der letzten Saison zum Verkauf gestellt.

Um vollständig zu räumen betragen die Preisherabsetzungen

bis 33 1/3% bei Stapelwaren

bis 75% bei Modewaren

Ausserdem gewähren wir auf alle streng regulären Waren, die nicht herabgesetzt werden konnten,

einen Extra-Rabatt von 10%

Lebensmittel und einige Marken-Artikel ausgeschlossen.

Damenkonfektion

Riesenposten Jacken-Kleider	Wert 29.— bis 100.—	Inventur-Preis 48 34 25 16 8.75
in marine u. englisch gemust. Stoffen, Jacken auf Seiden-Serge		
Unser gesamtes Lager in		
Übergangs-Paletots u. -Ulster	24.00 18.00 12.00	7.75
aus guten wollenen Fantasiestoffen, Wert 12.00 bis 40.00		
Große Posten		
Weißer Voile-Kleider	24.00 18.00 12.00	8.75
neueste Modelle mit hoh. Stickerei-Volant, Wert 15.00 bis 45.00		
Unsere sämtlichen eleganten		
Weißer Voile- u. Lingerie-Kleider	Serie I II III	46.00 35.00 24.00
aus feinst. Material hergestellt, auch Modelle, bisher verkauft bis 135.00		
Unser Vorrat in farbigen		
Waschvoile- und Mousseline-Kleidern		Inventur-Preis 24.00 18.00 12.00 9.00
sowie Zephir und Leinenimitat, sonst 12.75 bis 48.00		
Ein großer Posten entzückende		
Garnierte Kleider	49.00 38.00 29.00	18.00
aus Popeline, Voile, Tüll, Seide, Foulard etc., Regul. Wert bis 100.00		
Zirka 200 Stück		
Morgenröcke	6.90 5.75 3.75 2.90	1.90
aus gutem Waschvelour und aus entzückenden neuen türkischen Waschstoffen, Empire-Fassons mit Lingeriekragen		
Zirka 150 Stück		
Morgenröcke	15.00 12.00	9.75
aus reinwollenem Mousseline, Crepon oder anderen Wollstoffen, reizende Fassons		
Unser gesamtes Lager an		
eleganten Modell-Kleidern		
Straßen- u. Gesellschafts-toiletten in auserlesenem Material, wie Damast, Spitzen, Chiffon, Samt usw., sowie		
Tailor-Kostüme	bisher 100.00 bis 300.00	
Seidene Mäntel und Morgenröcke	bisher 30.00 bis 125.00	

Während des Inventur-Ausverkaufs zur Hälfte des ausgezeichneten Verkaufspreises

Kostüme aus Leinen, Frötté und anderen modernen Waschstoffen	Inventur-Preis 18.00 12.00 7.00
Weißer Batist- u. Stickerei-Blusen, mit schön. Stickerei und Binsätzen garniert, nur mod. Fass., halsfrei u. mit Stehbund	Inventur-Preis 3.75 2.90 1.90 1.25 0.90
Voile- und Lingerie-Blusen	Inventur-Preis 13.50 8.75 6.75
bestes Material und Handarbeiten, auch Wiener Fabrikat, Wert bis 24.00	
Ca. 800 Stück Blusen aus Wolle, Voile, tells auf Seide, Mousseline, Tüll, Seide usw., diverse Fassons, nur von der letzt. Saison Wert bis 18.00	Inventur-Preis 5.75 3.75 2.90 1.90
Ein Posten hocheleganter Blusen in Seide, Spitzen, Chiffon usw., darunter wertvolle Modelle aus edlem Material	Inventur-Preis 12.00 7.75 4.75 Wert bis 38.00
Waschunterröcke aus guten gestreiften Stoffen oder aus feinem Organdy mit Bordürenvolant	Inventur-Preis 2.50 1.50 80 ¢
Gelegenheit	Ein Posten ganz eleganter
Alpaca-Jupon mit plis-siertem Seiden-Volant in 5 Farben	Seiden-Jupons sonst 15.00 bis 35.00 Inventur-Preis 2.65 8.75
Fabelhaft billig	Inventur-Preis
Kostüm-Röcke aus guten Stoffen englisch. Geschmacks, verschiedene Fassons mit Knopfgarnitur	6.50 4.75 3.50 1.90 Wert bis 14.00
Unser Lager in	
Kinder-Konfektion	ist während des Ausverkaufs enorm im Preise reduziert.
Waschbekleidung	Wollbekleidung
30—50%	20—30%

Damenputz

Wir haben alle Artikel unserer Putz-Abteilung um möglichst gänzlich damit zu räumen bis ein Drittel des bisherigen Preises herabgesetzt. Nachstehend nur einige Beispiele:	
Ein Posten Damen-Hutformen	Wert sonst: bis M. 1.95 bis 2.75 bis 5.50 bis 7.00 Inventur-Preis 25 ¢ 85 ¢ 1.35 1.85
Ein Posten Sport-Hüte und Trotteurs	Wert sonst: bis M. 3.90 bis 5.50 bis 7.50 bis 10.50 Inventur-Preis 95 ¢ 1.75 2.45 3.25
Ein Posten Garnierte Damenhüte	Wert sonst: bis 12.00 bis 17.00 bis 22.00 bis 29.00 Inventur-Preis: 3.50 5.75 8.50 10.75
Originale und eigene Modell-Hüte	
Wert sonst: bis M. 50.00 bis 75.00 bis 95.00 bis 125.00 Inventur-Preis: 15.00 20.00 25.00 30.00	
Ein Posten Seidenhauben für Strand und Theater	Wert bis M. 5.90 Inventur-Preis 1.75 3.50
Ein Posten Damen-Südwestster aus Wasch- und engl. gemust. Stoffen	Wert bis M. 3.90 Inventur-Preis 1.65
Ein Posten Straußfeder-Köpfe schwarz und weiß, gute breithalmige Qualität	Wert sonst M. 1.95 2.90 3.90 5.50 Inventur-Preis 1.35 1.75 2.50 3.90
Ein Posten Hutblumen und Fantasiefedern	Wert sonst bis 0.95 bis 1.50 bis 2.75 bis 3.90 Inventur-Preis 15 45 75 95 ¢

Die sensationellen Lebensmittelangebote befinden sich auf der nächsten Seite.

Inventur-Ausverkauf Residenz-Kaufhaus

GmbH

Extra-Rabatt von 10% gewähren wir auf alle streng regulären Waren, die nicht herabgesetzt werden konnten. *(davon sind nur Lebensmittel und einige Markenartikel ausgeschlossen.)*

Die sensationellen **Lebensmittelangebote.** Verkauf soweit Vorrat!

Kalbfleisch Kalbskeule . . . Pfd. 85 Pf. Nierenbraten . . . Pfd. 85 Pf. Brust u. Kamm Pfd. 75, Rücken 90 Pf.	Schweinefleisch Schweinskeule Pfd. 80 Pf. Blatt u. Schulter Pfd. 80, Bauch 75 Pf. Koteletts und Kamm . . . Pfd. 1.—	Rindfleisch Querrippe und Bauch . . . Pfd. 70 Pf. Kamm und hohe Rippe . . . Pfd. 80 Pf. Rouladen Pfd. 1.10 Oberschale und Roastbeef Pfd. 95 Pf.	Hammelfleisch Hammelkeule Pfd. 95 Pf. Bauch Pfd. 80 Pf., Rücken Pfd. 90 Pf. Kamm und Blatt Pfd. 85 Pf.
Goulaschfleisch Pfd. 70 Pf. Allerfeinste Süßrahmbutter Pfd. 1.19	Gewiegtes . . . Pfd. 78 Pf. Cervelat- oder Salamiwurst Pfd. 1.38	Rauchfleisch . . . Pfd. 78 Pf. Mettwurst Pfd. 80 Pf.	Fetter Speck . . . Pfd. 78 Pf. Edamer Käse Pfd. 80 Pf.
Gemüse-Nudeln . . 3 Pfd. 65 Pf. Himbeersaft , garant. rein, mit Zucker angekocht . 1/4 Flasche 74 Pf.	Makkaroni 3 Pfd. 70 Pf. Rangoon-Reis 5 Pfd. 90 Pf.	Feinstes Griesmehl Unqar. 5-Pfd.-Beutel 90 Pf. Mahlung 10 " " 1.75 Hartgries 5 Pfd. 90 Pf. Graupen 5 Pfd. 75 Pf.	
Obermoseler od. Edesheimer Flasche 62 Pf.	Schnittbohnen . . 2-Pfd.-Dose 29 Pf.	Neue Erdbeer- u. Aprikosen-Konfitüren (Marmelade mit ganzen Früchten) . . . 1-Pfd.-Topf 58 Pf.	
Re-Ka-Konsum-Kakao , sehr bekannte Marke, gute fetthaltige Qualität, aromatisch und wohlschmeckend 10 Pfd. 5.75, 1 Pfd. 59 Pf.	Re-Ka-Block-Schokolade , garantiert rein Kakao und Zucker, eine ausgezeichnete Kochschokolade von großer Ausgiebigkeit 10 Pfd. 5.75, 1 Pfd. 59 Pf.	Re-Ka-Konsum-Keks , ein Tortengebäck, welches als Unterlage für Fruchttöpfchen und als Knabber großen Beifall findet 10 Pfd. 4.60, 1 Pfd. 48 Pf.	

Damen-, Bett-, Tisch- und Badewäsche.

Damenhemden aus weichen Stoffen, Vorder- und Rückenteil mit Langstiege, Feston oder bestickt Inventurpreis Serie I: 1.15, II: 1.50, III: 1.95 Fantasiehemden aus feinsten Stoffen mit Stickerei, Fantasie- od. Hohlformenverzierung Inventurpreis Serie I: 1.95, II: 2.45, III: 2.90 Ausstattungshemden elegante Garnitur mit vorzüglicher Stickerei Inventurpreis Serie I: 2.75, II: 3.25, III: 4.25 Rumpfgestickte Hemden Handstickt, darunter keine Madrasstoffe. Weit unter Preis! Inventurpreis Serie I: 2.25, II: 2.65, III: 3.90 Beinkleider Knie- und Lang-Fasson mit reicher Stickerei, garniert, in verschiedenen Ausführungen Inventurpreis Serie I: 1.10, II: 1.65, III: 2.25 Beinkleider elegante Fantasie-Ausführung mit weitem Bein und breiter Stickerei Inventurpreis Serie I: 2.75, II: 3.10, III: 4.25 Nachtjaden aus gutem Stoff od. Copier m. Stickerei oder Langstiege Inventurpreis Serie I: 1.25, II: 1.75, III: 2.25 Nachthemden aus nur guten Stoffen mit reicher Stickereigarantur oder Handstickerei, halstief oder mit Umlegekragen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Serie</td> <td style="border: none;">I</td> <td style="border: none;">II</td> <td style="border: none;">III</td> <td style="border: none;">IV</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis</td> <td style="border: none;">2.90</td> <td style="border: none;">4.25</td> <td style="border: none;">5.90</td> <td style="border: none;">8.50</td> </tr> </table> Brüsseler Taghemden Batist mit eleg. Spitze und Stickerei Inventurpreis Serie I: 2.75, II: 3.90, III: 4.75 Brüsseler Nachthemden Batist in sehr eleg. Ausführungen mit Spitzen und Stickerei Inventurpreis Serie I: 5.90, II: 7.25, III: 9.75 Brüsseler Untertaillen Batist mit Stickerei u. Spitzen reich garniert Inventurpreis Serie I: 1.95, II: 2.50, III: 3.75 Brüsseler Beinkleider eleg. Roddassons u. mod. angeformt in sehr eleganter Ausführung Inventurpreis Serie I: 3.95, II: 5.90, III: 9.75	Serie	I	II	III	IV	Inventurpreis	2.90	4.25	5.90	8.50	Garnituren (Hemd und Beinkleid) aus feinsten Stoffen mit Stickerei und Spitzen Inventurpreis Garnitur Serie I: 4.25, II: 5.50, III: 7.25 Tailenröcke tadelloser Sitzend, aus la. Stoff, mit Stickerei und Spitzen garniert <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Serie</td> <td style="border: none;">I</td> <td style="border: none;">II</td> <td style="border: none;">III</td> <td style="border: none;">IV</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis</td> <td style="border: none;">4.25</td> <td style="border: none;">5.90</td> <td style="border: none;">9.75</td> <td style="border: none;">14.50</td> </tr> </table> Untertaillen zu ganz außergewöhnlichen Preisen, getastete Fasson, aus solidem Stoff, mit Stickerei und Spitze, teils mit Stäbchen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Serie</td> <td style="border: none;">I</td> <td style="border: none;">II</td> <td style="border: none;">III</td> <td style="border: none;">IV</td> <td style="border: none;">V</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis</td> <td style="border: none;">0.75</td> <td style="border: none;">1.25</td> <td style="border: none;">1.65</td> <td style="border: none;">1.95</td> <td style="border: none;">2.65</td> </tr> </table> Stickerei-Röcke aus feinsten Stoffen, mit hohem Stickereivorteil u. Seidenbandgarnit. <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Serie</td> <td style="border: none;">I</td> <td style="border: none;">II</td> <td style="border: none;">III</td> <td style="border: none;">IV</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis</td> <td style="border: none;">2.90</td> <td style="border: none;">4.25</td> <td style="border: none;">5.90</td> <td style="border: none;">7.50</td> </tr> </table> Einzelne elegante Wäscheteile wie Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Stickerei- u. Prinzeßröcke , darunter die allerfeinsten Ausführungen bis 50% ermäßigt! Kissenbezüge aus kräftigen Stoffen, ausgebeugt, mit Einätzen, mit Feston oder Spitzen Inventurpreis Serie I: 0.85, II: 1.45, III: 2.95 Paradekissen reich mit Spitzen und Feston garniert Inventurpreis Serie I: 2.90, II: 4.25, III: 6.50 Dekbettbezüge glatt Linen oder Bettastin (Stangenlinen), Garnitur = Dekbett und 2 Kissen Inventurpreis Serie I: 3.90, II: 4.25, III: 4.75 Dekbettbezüge aus la. Damast, in modernen neuen Mustern, Garnitur = Dekbett und 2 Kissen Inventurpreis Serie I: 3.90, II: 4.75, III: 5.75 Betttücher aus kräftigem Dowlas oder Halbleinen Inventurpreis Serie I: 1.95, II: 2.75, III: 3.75	Serie	I	II	III	IV	Inventurpreis	4.25	5.90	9.75	14.50	Serie	I	II	III	IV	V	Inventurpreis	0.75	1.25	1.65	1.95	2.65	Serie	I	II	III	IV	Inventurpreis	2.90	4.25	5.90	7.50	Überschlaglaken mit Spitze oder Feston oder mit Hohlformen Inventurpreis Serie I: 4.75, II: 6.95, III: 7.75 Bett-Inletts garantiert edelfarb., einfarbig u. gestreift ca. 130/200 cm Inventurpreis Serie I: 5.25, II: 7.25, III: 8.50 Ein Posten einzelne Dekbettbezüge aus gutem Stoff ca. 130/200 cm regulär bis 6.50, 3.90 Inventurpreis Badetücher f. Kinder, aus schwerem Krüselstoff, weiß mit Kante <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">ca. 130/160</td> <td style="border: none;">ca. 100/150</td> <td style="border: none;">ca. 100/100</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">2.45</td> <td style="border: none;">1.35</td> <td style="border: none;">85 Pf.</td> </tr> </table> Badetücher für Erwachsene, schwerer Krüselstoff weiß mit roter Kante <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">ca. 160/200</td> <td style="border: none;">ca. 140/200</td> <td style="border: none;">ca. 140/180</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">4.25</td> <td style="border: none;">3.75</td> <td style="border: none;">3.25</td> </tr> </table> Badetücher für Erwachsene, Jacquard weiß u. buntfarbig <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">ca. 160/200</td> <td style="border: none;">ca. 140/200</td> <td style="border: none;">ca. 140/180</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">6.75</td> <td style="border: none;">5.25</td> <td style="border: none;">4.25</td> </tr> </table> Handtücher Krüselstoff, extra schwere Qualität, weiß mit roter Kante Inventurpreis Serie I: 0.75, II: 0.95, III: 1.25 Handtücher bei der Fabrikation leicht beschädigt Wert bis 2.25 Inventurpreis Serie I: 0.45, II: 0.85, III: 1.10 Bademäntel aus gutem Krüselstoff einfach m. Stehkragen m. Kapotte m. Ärmel Inventurpreis 3.50 3.90 4.25 Badanzüge für Kinder in Tricot u. Kattun Inventurpreis Serie I: 0.95, II: 1.45, III: 2.25 Badanzüge für Erwachsene, in Satin, Tricot und Kattun Inventurpreis Serie I: 2.25, II: 3.25, III: 4.50 Ein Posten halbleinene Tischtücher solides Fabrikat, 130x130 cm Inventurpreis Stück 1.45	ca. 130/160	ca. 100/150	ca. 100/100	Inventurpreis Stück	2.45	1.35	85 Pf.	ca. 160/200	ca. 140/200	ca. 140/180	Inventurpreis Stück	4.25	3.75	3.25	ca. 160/200	ca. 140/200	ca. 140/180	Inventurpreis Stück	6.75	5.25	4.25	Jacquard-Tischtücher , la. schlesisch. Halbleinen in schönen Mustern <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">120/125</td> <td style="border: none;">120/150</td> <td style="border: none;">130/225</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">1.75</td> <td style="border: none;">2.15</td> <td style="border: none;">3.50</td> </tr> </table> Servietten , gesäumt, dazu passend 60/60 Dtzd. Inventurpreis 5.60 Reinleinen Hausmacher - Jacquard-Tischzeuge , bewährt, erstkl. Fabrikat <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">130/130</td> <td style="border: none;">130/160</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">2.95</td> <td style="border: none;">2.95</td> </tr> </table> Servietten , gesäumt, dazu passend 60/60 Dtzd. Inventurpreis 6.25 Ein Reinlein. Jacquard-Tischtücher 112/112 cm Inventurpreis Stück 1.50 Reinleinen Jacquard-Tischtücher , Handstickt, weiß geblickt <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">125/125</td> <td style="border: none;">125/160</td> <td style="border: none;">150/225</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">3.25</td> <td style="border: none;">3.75</td> <td style="border: none;">6.90</td> </tr> </table> Servietten , gesäumt, dazu passend 60/60 Dtzd. Inventurpreis 8.— Reinleinen Damast-Tischtücher , erstklassige Qualität, ausgesuchte Muster <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">160/170 früher 14.—</td> <td style="border: none;">160/225 früher 18.—</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">9.75</td> <td style="border: none;">12.75</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">160/250 früher 22.50</td> <td style="border: none;">160/260 früher 27.50</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Inventurpreis Stück</td> <td style="border: none;">16.25</td> <td style="border: none;">19.75</td> </tr> </table> Servietten , gesäumt, 65/65 cm früher Dtzd. 30.— Dtzd. 21.50 Kaffee-Gedeck , weiß mit farbiger Kante und 6 Servietten Inventurpreis 2.30 Kaffee-Gedeck , einfarb., neue Dessins mit 6 Servietten Inventurpreis 4.75 Einzelne Tischtücher und Servietten , leicht angestaubt, mit 25% Ermäßigung!	120/125	120/150	130/225	Inventurpreis Stück	1.75	2.15	3.50	130/130	130/160	Inventurpreis Stück	2.95	2.95	125/125	125/160	150/225	Inventurpreis Stück	3.25	3.75	6.90	160/170 früher 14.—	160/225 früher 18.—	Inventurpreis Stück	9.75	12.75	160/250 früher 22.50	160/260 früher 27.50	Inventurpreis Stück	16.25	19.75
Serie	I	II	III	IV																																																																																											
Inventurpreis	2.90	4.25	5.90	8.50																																																																																											
Serie	I	II	III	IV																																																																																											
Inventurpreis	4.25	5.90	9.75	14.50																																																																																											
Serie	I	II	III	IV	V																																																																																										
Inventurpreis	0.75	1.25	1.65	1.95	2.65																																																																																										
Serie	I	II	III	IV																																																																																											
Inventurpreis	2.90	4.25	5.90	7.50																																																																																											
ca. 130/160	ca. 100/150	ca. 100/100																																																																																													
Inventurpreis Stück	2.45	1.35	85 Pf.																																																																																												
ca. 160/200	ca. 140/200	ca. 140/180																																																																																													
Inventurpreis Stück	4.25	3.75	3.25																																																																																												
ca. 160/200	ca. 140/200	ca. 140/180																																																																																													
Inventurpreis Stück	6.75	5.25	4.25																																																																																												
120/125	120/150	130/225																																																																																													
Inventurpreis Stück	1.75	2.15	3.50																																																																																												
130/130	130/160																																																																																														
Inventurpreis Stück	2.95	2.95																																																																																													
125/125	125/160	150/225																																																																																													
Inventurpreis Stück	3.25	3.75	6.90																																																																																												
160/170 früher 14.—	160/225 früher 18.—																																																																																														
Inventurpreis Stück	9.75	12.75																																																																																													
160/250 früher 22.50	160/260 früher 27.50																																																																																														
Inventurpreis Stück	16.25	19.75																																																																																													

Wäschestoffe, Seinenwaren.

Hemdentuch ca. 82 cm breit mittelstark früher 50 Pf. Inventurpreis 35 Pf. Madapolam ca. 82 cm breit Elasser Fabrikat früher 52 Pf. Inventurpreis 38 Pf. Renforcé „Re-Ka“ unsere berühmte Spezialmarke früher 65 Pf. Inventurpreis 48 Pf. Bett satin (Stangenlinen) Bettbreite früher 1.05 Kissenbreite 65 Pf. 50 Pf. erprobte Elasser Ware Inventurpreis Bett satin (Stangenlinen) Bettbreite früher 1.30 Kissenbreite 80 Pf. 65 Pf. schwere Augsburger Ware Inventurpreis	Bett damast früher Bettbreite 1.25 Kissenbreite 75 Pf. 60 Pf. Inventurpreis Bett damast früher 1.65 1.05 Inventurpreis mit hohem Seidenglanz Bettuch-Dowlas ca. 148 cm breit früher 1.10 Invspr. 90 Pf. Bettuch-Dowlas ca. 160 cm breit früher 1.35 Invspr. 1.10 schwere Augsburger Ware Linon f. Überlaken ca. 165 cm breit fr. 1.75 Invspr. 1.30 Finette-Bardent feinfädig, polierfähig gewebt 80 cm breit Inventurpreis 52 Pf.	Handtücher grau Halbleinen-Drell ca. 42x100 cm Invspr. 1/4 Dtz. 1.45 Handtücher grau Halbleinen-Drell ca. 48x110 cm Invspr. 1/4 Dtz. 2.50 Handtücher grau Reileinen ca. 48x110 cm Invspr. 1/4 Dtz. 2.95 Handtücher weiß Drell, gute Qualität ca. 48x110 cm Invspr. 1/4 Dtz. 2.75 Gerstenkorn-Handtücher weiß Halbleinen Marke „Re-Ka“ ca. 48x110 cm Invspr. 1/4 Dtz. 2.95 Gerstenkorn-Handtücher ca. 48x110 cm weiß, garant. Rasenbleiche Invspr. 1/4 Dtz. 3.90 Jacquard-Handtücher ca. 48x110 cm Halbleinen Invspr. 1/4 Dtz. 3.50	Wischtücher rot/weiß kariert ca. 50x50 cm Invspr. 1/4 Dtz. 65 Pf. Wischtücher rot/weiß kariert, Halbleinen ca. 52x52 cm Invspr. 1/4 Dtz. 95 Pf. Wischtücher rot/weiß kariert, Halbleinen ca. 55x58 cm Invspr. 1/4 Dtz. 1.25 Wischtücher rot/weiß kariert, Halbleinen ca. 58x58 cm Invspr. 1/4 Dtz. 1.60 Wischtücher rot/weiß kariert, Halbleinen ca. 58x58 cm Invspr. 1/4 Dtz. 1.90 Jacquard-Handtücher Reinleinen, schlesisches Fabrikat ca. 48x110 cm Invspr. 1/4 Dtz. 3.90 Jacquard-Handtücher Reinleinen, schwere Qualität ca. 50x115 cm Invspr. 1/4 Dtz. 4.50
---	--	---	---

Inventur-Ausverkauf Residenz-Kaufhaus GmbH

Extra-Rabatt von 10% gewähren wir auf alle streng regulären Waren, die nicht herabgesetzt werden konnten. Hiervon sind nur Lebensmittel und einige Markenartikel ausgeschlossen.

Kleider-, Seiden-, Waschstoffe, Korsetts, Schürzen.

Reinw. Cheviots 108/110 cm breit nur marine, regulär m 1.35, Inventurpreis 68 Pf.	Wasch-Mousseline 70 cm breit mit und ohne Bordüren, Inventurpreis 18 Pf.	Reins. Crepe de Chine Illusion in vielen mod. Farben Inventurpreis 95 Pf.	Hauschürzen aus prima waschbedien gestreift oder bedruckten Stoffen mit Volant, auch extra weiß Serie I II III Inventurpreis 1.25 95 75 Pf.
5 Serien Blusenflanelle, meist ganz reine Wolle Serie I II III IV V Inventurpreis 68 95 125 150 175 Pf.	3 Serien Baumwoll-Mousseline nur gute Qualität Serie I II III m 25 Pf. 35 Pf. 45 Pf.	Reins. Surahstreifen für Blusen in ca. 30 Dessins, regulärer Wert 2.25 Inventurpreis 95 Pf.	Zierschürzen mit und ohne Träger in weiß und farbig aus eleganten Seidenstoffen oder Satin in vielen Ausführungen Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 1.25 95 45 Pf.
3 Serien äußerst preisw. Kostüme 130 cm breit — Reine Wolle Serie I Wert 1.75 II Wert 2.25 III Wert 2.75 Inventurpr. 95 1.25 1.75	Reinwollene Mousselinestoffe hell und dunkel gemustert, 70 cm breite fehlerfreie Ware, Wert 85 Pf., Inv.-Preis 38 Pf.	Reinseid. Paillettes, Messaline u. Duchesse voll 50 cm breit, regul. Wert bis 2.75 Inventurpreis 1.50	Kinderschürzen weiß und farbig aus nur guten Stoffen mit waschbedien Besätzen Länge 45-100 volle Weiten Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 1.45 1.25 85 Pf.
Ein Posten Kostüme Reine Wolle 130 cm breit früher m 3.25 Inventurpreis 1.95	Wasch-Crepon-Reste und Abschnitte in vielen Farben Inventurpreis Meter 52 Pf.	3 Serien einfarb. Seidenstoffe f. Blusen und Kleider zur Hälfte unter Preis Serie I II III Inventurpreis 95 125 150	Blusenschürzen, Reformhänger prima Stoffe, in einfarbig und gestreift Serie I II III IV Inventurpreis 2.50 1.75 1.25 95 Pf.
Ein Posten Kostüme Reine Wolle 130 cm breit früher m 3.75 Inventurpreis 2.50	Zwei Posten vorteilhafte Serien Reinwollene Mousselinestoffe regulärer Wert bis M. 1.25 Serie I m 55 Pf. Serie II m 75 Pf.	Gestreifte Blusen, nur beste Qualität, streng mod. Muster, dar. früher bis 3.50 p. m Serie I II III IV V Inventurpreis 1.25 1.45 1.75 1.95 2.25	Direktore-Korsett aus solidem Dreil. od. Cöper mit starken Einlagen Serie I II III Inventurpreis 2.25 1.95 1.55
Ein Posten Reinw. Sergestoffe in vielen Farben doppelt breit Inventurpreis 1.10	Mehrere hundert Coupons Chemise für Blusen und Oberhemden, Coupon 2 1/2 m Inventurpreis 80 Pf.	3 vorzügl. reins. Qualitäten f. Kleider u. Kostüme 110 cm breit, Charmeuse, Rogance und Seiden-Crepe, früher m 6.50 Inventurpreis 5.25	Direktore-Korsett lange Form, aus prima Dreil. od. Batist, m. eleg. Gemütern, 2 Hälter, rot- oder weißer Einlagen Serie I II III Inventurpreis 3.75 3.25 2.90
Ein Posten Einfarbige Reinw. Batiste ca. 110 cm breit Inventurpreis 1.25	Reinwollene Mousselinestoffe, allererstes nur moderne Muster, 80 cm breit regulärer Wert m 1.60 Inventurpreis 85 Pf.	Drei Kleider- u. Kostümseiden 90-110 cm breit feine Nadelstr. auf Messaline u. Taffelchiffon Fonds Serie I fr. 6.25 Serie II fr. 6.75 Serie III fr. 7.50 Inventurpreis 4.80 5.50 6.25	Direktore-Korsett nur allerbeste neueste Formen aus besten Stoffen mit prima reutfreien Einlagen und Strumpfhalter Serie I II III Inventurpreis 6.50 5.25 4.25
Ein Posten Popelinstoffe, prima Kleiderware 110 cm breit früher m 2.35 Inventurpreis 1.75	Schweizer Sticker-Volants 120 cm breit Inventurpreis 1.25	Russenkittel in Cöper oder waschbedien gestreift, hell und dunkel in vielen Ausführungen und mit schönem Garnierungen Serie I II III Inventurpreis 1.25 95 65 Pf.	Direktore-Korsett eleg. Ausführungen, einzelne Dekoration verblät Serie I II III Inventurpreis 9.50 6.50 4.50
Ein Posten Einfarbige Voilestoffe Reine Wolle 110 cm breit früher m 2.65 Inventurpreis 1.95	Reinseid. Taffet-Chiffon uni und zweifarbig Inventurpreis m 85 Pf.		
Jackettfutter 140 cm breit regulärer Wert 1.50, Inventurpreis 95 Pf.			
Zefirleinen, imitiert, waschbar Inventurpreis 12 Pf.			

Teppiche, Gardinen, Decken, Tapiserie, Taschentücher.

ca. 400 Deutsche Teppiche nur erprobte gute Qualitäten neuzeitliche und perser Muster	Mehrere hundert Meter Künster-Tülle in weiß und elfenbein 130-150 cm breit Serie I regulär m bis 90 Pf. Inv.-Pr. m 68 Pf. • II • • • • • 85 • III • • • • • 110 • IV • • • • • 145	Vier Posten Steppdecken ca. 120-150 cm Satin mit Reformstoff Inventurpreis 2.45 Posten A B C D 130-135 cm beide Seiten Satin Inventurpreis 4.75 7.25 9.75 140-150 cm beide Seiten Satin mit Halbwoollfüllung Inventurpreis 7.25 160-200 cm beide Seiten Satin m. Wollfüllung lpr. Inventurpreis 9.75	Komplette Küchengeräte gezeichnet auf grau Cöper rot oder blau eingetaucht und besetzt in Kreuz- oder Sternform. Im Preise bedeutend reduziert. Besenvorhang Inventurpreis 1.25 Küchenhandtuch „ „ —95 Küchenstühle „ „ —65 Küchenwandschoner „ „ —65 Leitungsschoner „ „ —35 Frühstücksbeutel „ „ —30 Lampenschutzhülle „ „ —35 Staubtuchtasche „ „ —18 Wäschekorbdecke „ „ —95 Maschinendecke „ „ —95	Reinleinene Hohlsaumtücher mit eleganter gestickter Ecke Inventurpreis 20 Pf. Englische Damen-Batisttücher mit feinen gemusterten Klinken Inventurpreis 12 Pf. Reinleinene Damentücher mit handgestickter Ecke Serie I Serie II Serie III Inventurpreis 35 45 55 Damen-Batisttücher mit breitem Hohlsaum und großen Monogrammbildern Inventurpreis 1/2, Dtl. 85 Pf. Damen-Batisttücher mit schmaler farbigem Kante Inventurpreis 1/2, Dtl. 95 Pf. Ca. Engl. Batist-Herrentücher mit Hohlsaum, weiß mit blauen Tapfen oder bunter Kante. Inventurpreis 15 Pf. Spezial-Taschentuch f. Herren mit großen Buchstaben, gebrauchsfähig 3 Stüd Inventurpreis 75 Pf. Reinleinene Herrentücher mit ganz kleinen Fehlern, weil unter Preis Inventurpreis 1/2, Dtl. 0.75 1.25 1.75 Reinseidene Tücher für Damen und Herren mit ganz kleinen Fehlern, ganz bedeutend unter Preis Inventurpreis Stück 45 Pf., 25 Pf.			
Posten A Größe ca. 170x235 cm Axminster, Boucle und Velour-Qualitäten regulärer Verkaufspreis bis 39.— Serie I II III Inventurpreis 16.50 21.75 28.50	Mehrere hundert Tüll-Garnituren in weiß, elfenbein und crème, Garatur, 2 Flügel und 1 Bohang Serie I regul. Garn. b. 5.50 Inv.-Pr. Garn. 3.25 • II • • • • • 7.50 • III • • • • • 10.— • IV • • • • • 13.—	Vier Posten Diwanddecken. Fantasiedesigns, moderne Muster Inventurpreis 3.90 Posten A B C D doppeltseit. perser Muster Inventurpreis 5.75 Moquette-Pflsch, regulär bis 29.50 Inventurpr. 12.50 Moquette-Pflsch, regulär bis 30.— Inventurpr. 19.50	Vorgezeichnete Artikel auf grau, weiß oder creme Leinen in den modernsten Zeichnungen. ca. 1000 Stück zu enorm billigen Preisen: Tischdecke Inventurpreis 3.75 Mitteltischdecke „ „ 2.25 Milieuh „ „ —70 Serviertischdecke „ „ —95 Büffedekke „ „ 1.95 Nähstische „ „ 1.10 Läufer „ „ —85 Kissen m. Rückwand „ „ —65 Quadrate „ „ —16 Ein Posten Aida-Parade-Küchenhandtücher vorgez. und bunt eingefärbt Inventurpreis Stück 80 Pf.	Posten B Größe ca. 200x300 cm Axminster, Boucle und Velour-Qualitäten regulärer Verkaufspreis bis 59.— Serie I II III Inventurpreis 24.50 31.50 41.50	Mehrere hundert Fenster Tüll-Gardinen S. I reg. Fenster b. 4.— Inv.-Pr. Fenster 2.25 • II • • • • • 5.50 • III • • • • • 7.50 • IV • • • • • 10.—	Leinen-Dekorationen Jede Dekoration 2 Flügel und 1 Bohang Posten A regulär bis 4.— Inventurpreis 2.25 B regulär bis 6.— Inventurpreis 3.75 C regulär bis 8.— Inventurpreis 5.25 D regulär bis 10.— Inventurpreis 7.75	1600 Stück bunte Herren-Oberhemden mit festen oder loosen Manschetten in neuesten Dessins und bewährten Qualitäten Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 2.75 3.90 4.50
Posten C Größe ca. 250x350 cm Axminster, Boucle und Velour-Qualitäten regulärer Verkaufspreis bis 99.— Serie I II III Inventurpreis 49.50 56.— 68.50	Orient-Teppiche mit 15%			800 Blusenschoner, reine Wolle, weß und bunt, Inventurpreis 1.45			

Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen, Herrenartikel.

8000 Paar Halbhandschuhe mit schöne Raschleider, ohne Rücknäht auf Wert Serie I II III IV Inventurpreis 12 20 35 48 Pf.	1500 Paar Damenstrümpfe in Macco, Mousseline, Perisset, Flor, ohne Rücknäht auf Wert Serie I II III IV Inventurpreis 22 38 58 78 Pf.	Ein enormer Posten Herren-Hemden, -Hosen, -Jacken, nur bewährte solide Qualität Serie I II III IV Inventurpreis 95 Pf. 1.25 1.75 2.25	Ein enormer Kinder-Sweater, Baumwolle, ohne Arme, in neuesten Farben-abstufungen . . . Inventurpreis 88, 58 Pf.	1600 Stück bunte Herren-Oberhemden mit festen oder loosen Manschetten in neuesten Dessins und bewährten Qualitäten Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 2.75 3.90 4.50
1200 Paar Fingerhandschuhe Serie I II III IV Inventurpreis 22 48 68 88 Pf.	3000 Paar Herrensocken, bewährte solide Qualität, in neuesten uni Farben, Silber- und Jacquard-Designs Serie I II III IV Inventurpreis 25 35 55 75 Pf.	Ein Post. Herren-Einsatz-Hemden, Percal, Zephir, Pique-Einsätze, neueste Dess. Serie I II III IV Inventurpreis 1.25 1.75 2.25 2.75	Ein Kinder-Sweater, Baumwolle u. Wolle, glatt, Inv.-Pr. 1.75, 95 Pf.	400 Stück weiße Pique-Oberhemden, angeschlossen Inventurpreis 1.95
Fingerhandschuhe, reine Seide, Perisset, weiß-schwarz, farb., Inv.-Pr. Paar 98 Pf.	1 gr. Posten Kinderstrümpfe, Baumwolle, schlichtes, Doppelschle, -Spitze und Fers, schwarz und braun Größe 1-5 6-12 Inventurpreis 30 Pf. 50 Pf.	Bunte Garnituren, Hose und Jacke, uni Farben . . . Inventurpreis 1.95	800 Blusenschoner, reine Wolle, weß und bunt, Inventurpreis 1.45	600 Stück weiße Herren-Nachthemden. Inventurpreis 1.95
Fingerhandschuhe, Pa. Leinen mit, 6 u. 12 Kn., Inv.-Pr. 58 Pf.	2000 Paar Reinseidene Damenstrümpfe in den neuesten Modelfarben, Inventurpreis Paar 1.25	Direktore-Beinkleider in 36 verschiedenen Farben u. seidener Schleiße . . . Inventurpreis 88 Pf.	Ein gr. Woll-Schals, weiß, Posten Inventurpreis 95, 65 Pf.	Bunte Vorhemden still und weß . . . Inventurpreis 35, 12 Pf.
Fingerhandschuhe, Reine Seide, solide Qualität, weiß . . . Inventurpreis 1.25	3000 Paar Kindersöckchen, Baumwolle, Flor und Wolle Serie I II Inventurpreis 18 Pf. 35 Pf.	Ein enormer Kinder-Hemd-Hosen mit Ärmel, vorzügliches Qualität Serie I (1-5 Jahr) II (6-12 Jahr) Inventurpreis 75 Pf. 95 Pf.	Ein gr. Kindermützen, gestrickt, weiß und bunt, ohne Rücknäht auf früheren Wert Serie I II Inventurpreis 58 Pf. 88 Pf.	Bunte Garnituren Vorhemd mit Manschetten . . . Inventurpreis 48 Pf.
1 Posten Damen-Glacedhandschuhe und Süedes in einzelnen Größen . . . Inventurpreis 85 Pf.	Annähfüße, Baumwolle, solide Qualität, schwarz und braun, Inventurpreis 14 Pf.	3000 St. Damen- u. Herren-Regenschirme, unsere Garantie-Qual., schöne Stützortimente, Beste Verarbeitung Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 2.75 3.90 4.90	2000 Herren-Matlot-Hüte, Rasch- und Pedal-Gelächte, neue Formen Serie I II III IV Inventurpreis 1.30 1.65 1.95 2.50	Weiß Vorhemden abß und weß . . . Inventurpreis 45, 25 Pf.
Damen-Waschleder-Handschuhe, gelb Inventurpreis 1.75, 1.25	Annähfüße, Macco, schlichtes, schwarz und braun, Inventurpreis 28 Pf.	Damen-Sonnenschirme zur Hälfte neu Serie I II III IV Inventurpreis 1.75 2.25 3.50 4.25	Herren- u. Knabenhüte, Panama-Form . . . Inventurpreis 95 Pf.	Selbstbinder, unifarbig breite Form . . . Inventurpreis 58, 45 Pf.
Herren-Nappa-Handschuhe Pa. Fabrikat Inventurpreis 2.25			Knaben- u. Kinderhüte, blau-weiß . . . Inventurpreis 68 Pf.	Selbstbinder, lange unifarbig Form . . . Inventurpreis 45 Pf.

Inventur Ausverkauf Residenz-Kaufhaus GmbH

Extra-Rabatt von 10% gewähren wir auf alle streng regulären Waren, die nicht herabgesetzt werden konnten. Hiervon sind nur Lebensmittel und einige Markenartikel ausgeschlossen.

Schuhwaren, Lederwaren, Parfümerie, Schreibwaren.

Damen-Halbschuhe schwarz, Mouton, Lackkappe, Derby, Lederfutter
Damen-Kalblack-Molière-Halbschuhe mit Schnallen-Garnitur, Celluloid-Absatz
Damen-Weiß-Leder-Stiefel zum Schnüren u. Knöpfen, Wert bis 8.75
Damen-Schnürstiefel schwarz, Mouton, Lackk., Derby, amer. Form
Braune Damen-Halbschuhe Lackk., Derby, div. Fass. u. Lederf.
Damen-Halbschuhe schwarz, Mouton, Lackkappe, Derby, Preßfallen, amerik. Form u. Absatz, mit gestr. Stoff-Einsatz
Sandalen mit biegsamen Sohlen, Größe 20-22 23-24 25-26
Inventur-Preis 1.95 2.25 2.50
Größe 27-30 31-35 36-41 42-47
Inv.-Preis 2.75 3.20 3.90 4.50

Stoff-Reiseschuhe mit Cordelsohlen, Inventur-Preis Paar f. Herren 85.4 f. Damen 75.4
Damen-Reiseschuhe mit Ledersohlen, div. Ausführungen, Wert bis 2.75
Inventur-Preis Paar 1.65
Leder-Reiseschuhe schwarz und braun, Inventur-Preis Paar für Herren 2.50 für Damen 1.95
Damen-Leder-Hausschuhe schwarz und braun, mit Ledersohlen und Fleck
Inventur-Preis Paar 1.95
Ein Posten
Weiß-Leder-Derby-Schnür-Halbschuhe amerik. Form u. Absatz, für Damen, Inventur-Preis 2.75
Schulstiefel Boxleder, mit und ohne Derby, Inventur-Preis Größe 31-35 3.95 25-30 3.65
Gummi-Absätze drehbar, schwarz und grau, Inventur-Preis Gr. 0-4 4 Paar 95 Gr. 5-10 6 Paar 75.4

Ein großer Posten
Damen-Handtaschen Oberschlag- und Trapezform, in solider Verarbeitung, aus gutem Material, jedes Stück von ungewöhnlicher Preiswürdigkeit
Serie I II III IV
Inv.-Preis 95.4 1.35 2.35 2.85
Serie V VI VII VIII
Inv.-Preis 3.65 4.65 5.85 7.50
Portemonnaies für Damen und Herren, nur solide, gute Ware in beliebten Formen und allen Lederarten, Inventur-Preise
Serie I II III IV V
Stück 58.4 85.4 1.65 2.35 3.65
Handkoffer (Suitcases) federleicht, aus Hartplatte, m. Kunstleder bezogen, mit gutem Schließschloß und kräftigem Handgriff
Gr. 45 50 55 60 65 cm
Inv.-Pr. 2.65 2.85 3.35 4.00 4.35
Japan-Körbe g. dauerh. Geflecht, mit Lederrechen u. kräft. Tragriemen
Gr. 50 55 60 65 70 cm
Inv.-Pr. 2.90 3.85 4.85 5.85 6.85
Blusenkarton mit Ledergriff und Deckelriemen, ca. 50 cm lang 95.4

Re-Ka-Zündhölzer beliebte Marke, weißes Holz, roter Kopf 4 Pakete 93.4
Frisier-Kämme teils Muster, teils kleine Fabrikationsmängel, Serie I II III IV
Inv.-Preis 23 35 42 58.4
Zahnbürsten erstklass. Fabrikat, mit kleinen Fehlern
Serie I II III IV
Inv.-Preis 23 35 42 48.4
Fensterleder gute weiche Qualität, Gr. 28/30 30/34 32/35 35/42 40/45 cm
Preis 27 45 60 75 90.4
la Sparkernseife garantiert reine Fettseife, Riegel ca. 400 450 700 1000 gr
Inv.-Preis 25 28 42 60.4
Reine Fettseife in verschiedenen Farben u. Gerüchen zum Auswaschen
Inventur-Preis 12 Stück 1.10
Stück ca. 80 gr 10.4
Re-Ka-Familienseife reine Fettseife, mild u. angenehm parfüm.
Inventur-Preis 6 Stück 90.4
Stück ca. 125 gr 16.4

Zirka 1000 Stück
Briefpapier-Kassetten Leinen, Elfenbein, in vorzüglichen Ausstattungen, in verschiedenen Herren- und Damen-Formaten
Inventur-Preis Kassette 45.4
1000 Geschäfts-Kuverts
Inv.-Preis weiß 3.00 farbig 1.65
5 Pakete 500 Stück fettgedichte Butterbrot-Tüten
Inventur-Preis 95.4
100 Stück
Krepppapier-Servietten
Inventur-Preis 38.4
Reißzwecken 5 Gros 60.4
Inventur-Preis Gros 13.4
Schnellhefter „Neutral“
Inv.-Preis 10 Stück 60.4 Stück 7.4
Briefordner „Neutral“ mit Register, Hebelsystem
Inventur-Preis Stück 68.4
10 Rollen Toilettenpapier Marke Reka I Inventur-Preis 1.45
Marke Reka II Inventur-Preis 85.4

Spitzen, Stickereien, Weisswaren, Seidenband, Kurzwaren.

Leinen-Klöppel-Spitzen Maschinenarbeit, Ersatz für Handarbeit, 2 bis 10 cm breit
weit unter Preis
Serie I II III IV V
Inv.-Pr. m 12 18 25 35 48.4
Valenc.- u. Cluny-Spitzen Ia Ware, weit unter der Hälfte des regulären Preises
Inventur-Preis 2-4 cm breit . . . m 6 5 3.4
4-11 cm breit . . . m 15 12 8.4
extra br. Ware m 38 30 25 20.4
Valencienne-Stoffe ca. 50 cm breit . . . Inventur-Preis m 45.4
Ca. 1500 m
Tüll-, Spachtel- und kunstseidene Einsätze schwarz u. weiß, regulärer Wert bis 2.00
Serie I II III
Inventur-Preis m 18 25 35.4
Tüll-, Spachtel- und kunstseidene Stoffe 40 cm breit, weiß u. schwarz Inv.-Pr. 85 65.4

Madapolam-Stickerei-Bog. Inv.Pr. Coupon ca. 4 1/2 m 35.4
Doppelstoff-Sticker-Bogen Coupon ca. 4 1/2 m 48 68.4
Doppelstoff-Stickereien breite Ware, Coupon zirka 4 1/2 m . . . Inventur-Preis 95.4
Madapolam-Stickereien Handmasch.-Ware, Coup. ca. 4 1/2 m
Serie I II III IV V
Inv.-Pr. 60 85.4 1.25 1.50 2.65
Madapolam-Stickereien Automaten-Ware, schöne Dessins, Coupon ca. 4 1/2 m
Serie I II III
Inv.-Preis 95.4 1.25 1.75
Schweiz. Batist-Stickereien bekannt schöne Serien, Coupon ca. 4.55 m Serie I II III
Inventur-Preis 95.4 1.10 1.95
Ein großer Posten
Bunte kunstseid. bestickte Tülle viele Muster, reg. bis 4.50
Inventur-Preis . . . m 90.4

Taffetband gute Qualität, 11 cm breit, großes Farbsortiment 28.4
Inventur-Preis . . . m
Taffetband vorzügl. schwere Ware in vielen Farben
ca. 11 13 16 cm breit
Inventur-Preis 48 60 75.4
Libertyband ca. 11 cm breit, Inventur-Preis . . . m 42.4
Libertyband vorzügliche Ware, große Farbauswahl, ca. 16 cm breit . . . Inventur-Preis m 80.4
Ein großer Posten
gemusterte breite Bänder gestreift, Taffet, ca. 13-16 cm breit
Inventur-Preis . . . m 32.4
Ca. 1000 Stück
Sammetgummigürtel gute schwarze Qualität, mit buntseiden. Kanten, schöne Schließen 55.4
Inventur-Preis Stück
Kalblackgürtel mit schönen Schließen in verschied. Breit., reg. bis 2.50 . . . Inv.-Preis Stück 95.4

Eine Musterkollektion
Konfektionierte Weißwaren enthaltend Blusenornituren, lang plissierte Jabots, Bälffchen, Stickereikragen, darunter Artikel im Werte bis 8.00 pro Stück
Serie I II III IV V
Inv.-Preis 25 45 75 95.4 1.25
Robespierrekragen m. Spitzen und Entredeux garniert, reg. Wert bis 1.75 . . . Inventur-Preis 65.4
Garnitur bestehend aus Kragen und Manschetten, regul. bis 2.75
Inventur-Preis 1.25
Stickerei-Kragen für Kinder, große Form, rund und eckig 65.4
Inventur-Preis
Spachtel-Kragen mod. Passons, weit unter Preis
Serie I II III
Inventur-Preis 25 45 75.4
Damen-Plissékragen der neue Artikel in Batist oder Pünktchen-Tüll . . . Inventur-Preis Stück 75.4

Weißer Schürzenbörichen gute Ausführung und Qualität
Inventurpreis 10-Met.-Stücke
60 48 40 30 22.4
Strumpfgummiband in Resten zu Strumpfhaltern passend, nur gute Qualitäten, weit unter Preis
Inventur-Preis
glatte Seide . . . Rest 20 u. 15.4
Baumwolle gerüsch Rest 20 12 8.4
Seide gerüsch . . . Rest 25.4
Knöpfe zum Besetzen v. Kleidern in allen Farben und versch. Größ., hauptsächlich Celluloidknöpfe
Wert bis 2.00 Inventur-Preis
Serie I II III
Dtz. 18 Dtz. 25 Dtz. 35
Strumpfhalter Ia breites Seidenrüschen-Gummiband, regul. 60.4
Wert 1.25 . . . Inventur-Preis
rund mit Seidenschleife, Inv.-Pr. 65.4
Schuhsenkel Eisen garn, 110 cm lang . . . Inv.-Preis 6 Paar 12.4
extra 90 cm 120 cm lang
Inv.-Pr. 6 Paar 20.4 6 Paar 25.4

Porzellan, Glas, Haushalt, Möbel.

Einzelne Obertassen Inv.-Pr. Stück 8.4
Ca. 1200 Stück Goldrandtassen mit Untertassen, saub. reg. Qualität, Inv.-Pr. 6 St. 95.4
Ca. 100 Stück Tafelservice für 6 Personen, 23teilig aus weißem Porzellan, Inv.-Pr. 5.25
50 Stück Tafelservice mit Goldrand, 23teilig, für 6 Personen, Inventur-Preis 11.50
Kaffeesevice
reizend dekoriert, bedeutend im Preise ermäßigt
Inventur-Preis 3.25, 375, 5.50
Cirka 5000 Stück Porzellanteller Peston, tief, flach, Dessert, Kompott
Inventur-Preis 15.4 15.4 10. 12.4 8.4
Ca. 500 Stück Steingutsalatieren
Satz = 6 Stück . . . Inventur-Preis 62.4
1 großer Posten Waschgarnituren zusammengesetzt, creme, mit 34 cm großer Schüssel . . . Inventur-Preis 1.75
1 groß. Post. Waschgarnituren gold dek., mit ca. 40 cm gr. Schüssel . . . Inv.-Preis 4.60
1 großer Posten einzelne Waschschrüsseln ca. 38-40 cm groß . . . Inventur-Preis 75.4

50 Stück Küchengeräte mod. dekoriert, 22teilig . . . Inventur-Preis 6.50
Ca. 9000 Stück Weingläser weiß od. grün, in verschiedenen Formen
Inventur-Preis Stück 12.4
Ca. 3000 Bier- u. Teebecher Inv.-Pr. Stück 10.4
Kuchenteller von gepreßtem Glas
18 23 28 30 cm
Inventur-Preis 13 30 40 50.4
Kompottieren von gepreßtem Glas
ca. 11 13 16 20 23 cm
Inventur-Preis 6 12 22 32 42.4
Unsere Reka-Konserven-Gläser komplett 1/2 1/3 1/4 1 1 1/2 2 Ltr.
regulärer Preis 32 38 42 48 55 60.4
Inventur-Preis 28 32 35 38 45 50.4
sämtl. b. Kochen platzende Gläser werd. ersetzt.
Ca. 500 Dutzend Lampenzylinder
6 8 10 14
Inventur-Preis Dtzd. 25 28 28 35.4
20% Rabatt auf sämtlichen Lampen für Gas, elektr. Anschluß u. Petroleum

Ca. 500 Stück
Robhaarbesen uns. reg. Bestand. entnom.
Serie I II III
Inventur-Preis 2.50 1.95 1.45
Ca. 1000 St. Scheuerbürsten durchw. Inv.-Pr. 15.4
110 Dtzd. Eßbestecke mit schwarzem Heft außergewöhnl. billig
Serie I II III
Inventur-Preis 4.50 5.50 7.50
Außergewöhnliches Salon-Kohlenkasten Angebot! Ca. 500 St. englisches Format, modern, vornehm dekoriert Inventur-Preis 1.95
Löffelgarnitur bestehend aus weiß. email. Löffelblech u. 4 Löffeln kompl., Inv.-Pr. 2.25
Ca. 300
Wand-Kaffeemühlen mit garant. vorzügl. Mahlwerk
Serie I II III
Inventur-Preis 1.85 2.25 2.75
Messerputzmaschinen mit doppelten Rädern
Inventur-Preis 5.75
1 Posten Reibemaschinen vor- und rückwärts mahlend . . . Inventur-Preis 1.95, 95.4

1 großer Holztablets von Eichenholz mit Griffen
regulärer Wert 3.25 2.75 2.40 1.75
Inventur-Preis 2.65 2.10 1.80 1.45
Ca. 300 Stück große Serviertablets in verschied. Ausführung, durchweg Inv.-Pr. 95.4
Große Schneidebretter von Buchenholz
ca. 62 53 45 38 36 cm lang
Inv.-Pr. 95 65 40 25 20.4
2000 Stück Ahorn-Küchenartikel wie Reibecken, Fleischklopfer, Löffel etc. . . Inv.-Pr. durchweg 5 Stück 12.4
Peddigrohrsessel stark und fest
Inventur-Preis Serie I 5.25 Serie II 6.75
Reform-Bettstellen weiß u. schwarz lack. Größe ca. 90x190 cm mit starker Kettennetzmatratze Serie I II III
Inventur-Preis 17.50 21.50 26.50
Reform-Kinder-Bettstellen in der Lackierung etwas beschädigt
Inventur-Preis 11.75 16.50 19.75
Chaiselongues mit modernen Bezügen
Inventur-Preis
mit 32 Sprungfedern und Reform-Boden 22.50
40 25.50

unnützig Zeit zu verlieren. Man betritt die Ausstellung am besten durch das Hauptportal an der Straße des 18. Oktober, wo schon von weitem her das mächtige Völkerschlachtdenkmal uns einen ersten Gruß herüber sendet. Nachdem man die Eintrittskarte gelöst hat, bezieht man zur Rechten den kleinen und den großen Kongresssaal. Beide sind für Tagungen bestimmt, und außerdem enthält der größere ein wissenschaftliches Lichtbild-Theater, in dem an jedem Nachmittag und Abend musterartige Vorführungen stattfinden. Nur wenige Schritte von diesen Gebäuden gelangt man in den Pavillon für die Abteilung Baukunst. Das königliche Prüfungssamt in Dresden führt hier auch für die Latenwelt sehr interessante Untersuchungen vor. In dieser Halle ist auch die Literatur-Ausstellung untergebracht, die eine große Kollektiv-Verkaufsausstellung ist, in der die Werke lebendig nach dem Stoff, den sie behandeln, ohne Rücksicht auf Autoren und Verleger geordnet sind. Diese Anordnung gewährleistet eine außerordentlich rasche Orientierung auf den einzelnen Spezialgebieten. An einigen Sonderpavillons von Ausstellern vorbei gelangt man dann in die große Industrie-Ausstellungshalle. Man passiert am besten die von der bekannten Firma Osch in Hamburg geschaffenen prächtigen Gartenanlagen der Straße des 18. Oktober und den Rosenhof, um dann die große Stuppelhalle der Raumkunst zu betreten. In der rechten Seitenhalle sind die Bauwerke übersichtlich angeordnet. Die mittlere Abteilung enthält die Raumkunst, also die Gegenstände, die einen Raum wohnlich gestalten sollen, und endlich die linke Seitenhalle ist die Halle für Baukunst. Wendet man sich von der linken Halle aus rechts hinüber, so fällt einem unwillkürlich das originale Gebäude, das der Stahlwerksverband gemeinschaftlich mit dem Verein deutscher Brücken- und Eisenbauingenieure errichtet hat, das Monument des Eisens, auf. Dieses Gebilde aus Eisen und Glas mit seiner mächtigen goldenen Kuppel wirkt überaus monumental. Hinter dem Stahlwerkspalast erheben sich die großen Maschinenhallen, in denen Maschinen von kolossalen Dimensionen im Betriebe vorgeführt werden. Nicht weit vom Monument des Eisens liegt die prachtvolle Wölbung des Eisenbetons: die Betonhalle, die erhalten bleibt und als ständige Ausstellungshalle der Stadt Leipzig dienen soll. In einem Flügel der Halle ist die Ausstellung der Stadt Leipzig untergebracht, während gegenüber diejenige des Preussischen Staates befindet. Der Anbau beherbergt die wissenschaftliche Abteilung, in der eine ganze Reihe von Staats- und Kommunalverwaltungen vorgeführt sind. Die Mitte des Baues nimmt die „Via“, die letzten Jahre Ausstellung, ein. In dem Gebäude zwischen der Betonhalle und der großen Maschinenhalle hat die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands ausgestellt, und sie zeigt, wie sie sich den Schanz der Arbeiter und besonders den der Bauarbeiter denkt. Vor dem rechten Flügel der Betonhalle steht das Humane Haus. Weiterhin an der Verbindungsallee erheben sich die Sonderausstellungen für Krankenhausbau und dann ein großes Gebäude, das hygienische Bauverrichtungen enthält. Nach wenigen Schritten kommt man in das Dresdner Haus, dessen gesamtes Innere Dresdner Werkstätten enthielt. Wiederum nur wenige Schritte nach rechts hinüber liegt das Haus der Architektur des 20. Jahrhunderts. Man gehe nun nicht über die große Brücke hinweg, sondern mache höchstens im Hauptsaal eine kurze Rast, betrete dann das Gebäude des Verbandes, das Marionetten-Theater, den Sächsischen Staatspavillon, das Haus Polich, gegenüber dem Gebäude des Heimatschutzes und schließlich den Österreichischen Staatspavillon. Um sich von dem vielen Sehreichen, das man gesehen, zu erholen, lenke man seine Schritte nach Alt-Leipzig. Damit noch nicht genug, gibt es der Lokale zur Erholung und zu Vergnügen in der sogenannten Lustigen Ecke auch nicht wenige. Dann aber vergesse man nicht den Vergnügungspark und das Dörfchen jenseits der großen Brücke. Man findet auch hier wieder Restaurationslokale und Vergnügungshäuser in Halle und Fülle, so daß für jeden Geschmack etwas vorhanden ist. Es möge nicht unerwähnt sein, daß man mit einer kleinen Verbindungsbahn in kurzer Zeit nach der Gartenstadt Marienbrunn hinüberfahren kann, und das ein Besuch dieser missergiltigen Anlage ebenfalls lohnt. Dieser Rundgang in seiner gedrängten Form kann natürlich nicht alles das anführen, was auf der Internationalen Baukunst-Ausstellung zu sehen ist. Er erwähnt nur das allernotwendigste, was man sich bei wenig Zeit unbedingt ansehen muß. Es dürfte sich wegen der ungeheuren Reichhaltigkeit aller Gebiete ein Aufenthalt von mehreren Tagen empfehlen.

Nah und fern.

Deutscher Saatensand. Fast in ganz Deutschland herrschte, so wird amtlich geschrieben, veränderliches und regnerisches Wetter, das zwar in den Gebieten, welche früher durch Trockenheit gelitten hatten, eine weitere Erfrischung der Felder hervorgerufen hat, durch die gleichzeitige Abkühlung aber auch vielfach die Entwicklung gehemmt und vor allem durch das langsame Reifen eine Verzögerung der Getreideernte bewirkt hat. Nur vereinzelt wird gemeldet, daß noch nicht genug Regen gefallen sei. Wenn auch stellenweise auf den leichteren Böden die Niederschläge für den Winterroggen zu spät gekommen sind, so

hat sich doch gezeigt, daß der größte Teil des Winterroggens seinen Stand etwas gebessert hat. Auch der Winterweizen hat weitere Fortschritte aufzuweisen. Bei der Wintergerste hat der Regen nichts mehr bessern können; sie steht unmittelbar vor der Ernte. Auch für die Sommergerste hat der Regen günstig gewirkt. Über den Gaserstand gehen jedoch die Berichte auseinander. Mehrfach wird eine geringe Strobernte für Sommergerste und Hafer in Aussicht gestellt. Sowohl im Osten als auch im Westen und Süden wird vielfach ein Lagern sowohl des Winter- wie des Sommergetreides gemeldet. Für die Futterpflanzen hat der Regen die Aussichten eines zweiten Schnittes weiter gebessert. Es wird mehrfach berichtet, daß ein Viertel des Heues bereits verdorben sei und daß viele bäuerliche Besitzer infolge der Nässe das Gras nicht hätten mähen können. Was die Saadfrüchte anbetrifft, so hat auch bei ihnen der Regen in den meisten Gebieten sichtbare Fortschritte gesetzt, doch gilt dies noch mehr für die Rüben, als für die Kartoffeln. Fast überall wird wärmeres und trockenes Wetter herbeigesehnt.

Vom deutschen Turnfest in Leipzig. Zum 12. deutschen Turnfest in Leipzig waren gemeldet: 3732 Sechstämpfer, darunter 50 Ausländer, 1096 Zwölftämpfer, darunter 17 Ausländer, aus den Kreisen 17.267 Nichtfreiübungsturner, 9140 Musterregimentturner in 853 Regimen, 145 allgemeine Regimen mit 1227 Teilnehmern, 61 Abteilungen für Gemeinturner mit 8158 Teilnehmern. Für Einzel- und Mannschaftswettkämpfe sind gemeldet für Faustball 18 Mannschaften, für Schlagball 16 Mannschaften, für Fußball 7, außerdem 300 Freiwettkämpfer, vier weibliche Mannschaften, für Schwimmen 230, außerdem 16 Eibotennmannschaften, 60 Mannschaften für sonstige Vorführungen, ferner 280 Fechter, für die Altersriege „Alldeutschland“ 608 Teilnehmer, darunter 41 für Red., 204 für Barren, 96 für Pferd, 86 ohne Angabe der Geräte, 110 geschlossene Altersriege, 22 für Dantestimmen.

Einsturz einer Fabrik. In einer Blechfabrik in der unweit Paris gelegenen Ortschaft Chateaufortin erfolgte am 12. d. M. aus unangefangener Ursache eine gewaltige Kesselexplosion. Die Mauern des Fabrikgebäudes stürzten ein und begruben zahlreiche Arbeiter unter ihren Trümmern. Bis zum Abend des Tages waren 7 Tote und 10 Schwerverwundete aus dem zerstörten Gebäude hervorgeholt. Man befürchtet, daß noch andere Opfer unter den Trümmern liegen.

Soziales und Volkswirtschaftliches.

Trohender Generalstreik in Russisch-Polen. Nach einer Meldung aus Lobs fordert das Zentralkomitee der Sozialdemokratie für das Königreich Polen und Litauen in massenweise verbreiteten Flugblättern die Arbeiter auf, in den Generalstreik einzutreten. Bisher hat der Ausstand etwa 200 Fabriken ergriffen, 65.000 Arbeiter streiken. In allen großen Fabriken ist die Aussperrung durchgeführt; sie sind gänzlich geschlossen. Die Fabrikbesitzer haben mit ihren Familien die Stadt Lobs verlassen und sind ins Ausland gefahren. Die Verkehrsbeamten der elektrischen Straßenbahn fordern eine Lohnzulage, ebenso die Gaslampenanwender. Die Lage verschlimmert sich, obwohl Bemühungen zur Verhandlung zwischen den Industriellen und Arbeitern im Gange sind, bisher aber erfolglos.

Letzte Nachrichten.

Paris, 12. Juli. Dem Ziegler Audemars ist es gelungen, seinen Flug Berlin-Paris auszuführen. Er landete kurz vor 11 Uhr nach einer Zwischenlandung in Reims auf dem Pariser Flughafen.

London, 13. Juli. Beim Bahnhof Goldchester stieß ein mit Touristen dicht besetzter Güterzug aus Etona mit einer Rangiermaschine zusammen. Der Zusammenstoß war furchtbar. Die Gütermaschine und die 5 ersten Wagen des Zuges entgleisten und stürzten um. Drei Zugbeamte wurden verletzt und etwa 20 Passagiere mehr oder minder schwer verletzt.

Budapest, 13. Juli. Der Theiß-Fluß steigt rapide. In Zillau sind 110 Häuser eingestürzt und die Brücken fortgerissen. Drei Personen sind ertrunken. Marosnawar-Salzbergwerke stehen unter Wasser, der Betrieb mußte eingestellt werden.

Der Krieg.

Belgrad, 13. Juli. Hier wird erzählt, daß die Gesandten der Entente-Mächte auf drängendes Ersuchen Bulgariens bei der serbischen Regierung inoffiziell wegen Einstellung der Feindseligkeiten und Anknüpfung von Friedensverhandlungen angefragt haben. In einer darauf abgehaltenen Ministerratssitzung wurde beschloffen zu antworten, Bulgarien möge sich direkt nach hier wenden.

Athen, 13. Juli. König Konstantin hat gegen die von den Bulgaren bei ihrem Rückzug begangenen Grausamkeiten einen Protest erlassen.

Athen, 13. Juli. Auf den von Russland mit Unterstützung von Frankreich und England in Athen und Belgrad unternommenen Schritt zur Einstellung der Feindseligkeiten antwortete die griechische Regierung, der Friede werde auf dem Schlachtfelde geschlossen werden.

Belgrad, 13. Juli. Seit 3 Tagen wütet ein heftiger Kampf bei Gori Palanka, wo das bulgarische Heer mit verzweifelten Anstrengungen versucht, die dort stehende serbische Armee zurückzudrängen und den bedrohten Weg nach Sofia freizumachen. Bisher sind alle bulgarischen Angriffe abgeschlagen worden. In hiesigen politischen

Kreisen erwartet man außerordentlich wichtige Beschlüsse der Regierung sofort nach dem Ausgang der jetzt im Gange befindlichen Schlacht.

Konstantinopel, 13. Juli. Da die Mission des bulgarischen Delegierten Raticowitsch gescheitert ist, erhielt die türkische Armee Befehl, die von den Bulgaren noch nicht geräumten Orte zu besetzen. Die türkische Armee wird vorzüglich den Vormarsch beginnen und die Linie Midia (Snos) besetzen.

Kirchennachrichten

Grumbach.
Mittwoch, den 16. Juli:
Sonn. 10 Uhr Hochkommunion.

Rätzel-Ecke.

Charade.
Wir können oft 1-2 hier im Leben
Mit unserem Wünschen, unserem Streben,
Und zählen nicht zu der 1-2 Schar.
Die 1-2, ach! ist zum Erbarmen!
Von drei nimmt man sie fort, die Armen,
Und streckt sie ins Ickredlich Ganze gar.

Schießrätsel.

**Kopfsalat
Stielstern
Grillparzer
Passatwind
Schutzmann
Schimpfsoze
Stereoskop**

Nebenstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reihenfolge, also nur durch jeitliche Verschiebung, derart untereinander zu setzen, daß zwei senkrechte Buchstabenreihen zwei schmackhafte Früchte bezeichnen.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösung der Skatenaufgabe aus voriger Nummer.

M fand noch bA und drückt aD, cD.

Kartendeckung:

B. cB, aA, K, D; bD; c10, K, 7; d10, 8.
M. a bB; bA, K, 9, 8, 7; cA; dA, K.
D. dB; a10; 8, 7; b10; c9, 8; dD, 9, 7.

Spiel:

1. V cK, cA, c8. 2. M aB, dB, cB.

M macht alle Stiche bis auf einen, den er auf dK abgeben muß, so daß die Gegner Säneiber bleiben. Verwirft sich V und behält statt d10 nur vielleicht c10 oder aA, bekommen die Gegner keinen Stich.

Ferkelmarkt Mohorn.

Donnerstag, den 10. Juli.
Auftrieb und Abgang: 72 Stück, Preise: 20-24 Mk., Geschäftsgang: mittelmäßig.

Nossener Produktenbörse

am 11. Juli 1913.

	1000 kg	M Pf.	M Pf.	kg	M Pf.	bis	M Pf.
Weizen, neu 70/74kg	182	191	85	15	25		16 25
neu 75/76	193	195	85	16	40		16 60
Roggen, neu 68/72	153	160	80	12	25		12 75
Hafer, unberegnat	151	156	50	7	50		7 75
beregnat	116	136	50	5	80		6 80
Zuttermehl I	10	17	75	50	9		—
II		16	75	50	8	50	—
Roggenkleie		11	75	13	25	50	6
Weizenkleie, grob		11	75	50	6		—
Weizenkleie, feine		—	—	50	—		8 25
Raisfchrot		—	—	50	—		9
Heu, neu		per 50	Kilo	M.	2	50	bis 2 75
Schuttstroh		50			1	60	2
Gebundstroh		50			1	—	1 50
Sveifelkartoffeln, neu		50			2	40	2 60

Meißner Marktbericht

am 12. Juli 1913.

	geringe Qualität	mittlere Qualität	gute Qualität
Butter, ein Kilo	2,50	2,60	Mk. Landeier, ein Stück
8-9 Pf., Honig, ein Pfund	—	—	Mk. Gänse, ein Pfund
90-95 Pf., altes Huhn, ein Stück	3,40	3,75	Mk. junge Hühner, ein Stück
1,10-1,60 Mk., Enten, ein Stück	4,00	4,50	Mk. Tauben, ein Stück
50-60 Pf.			
Getreidepreise			
	niedrigst.	höchst.	niedrigst.
Weizen	19,20	19,60	19,60
Roggen	15,80	16,00	16,10
Hafer	14,50	15,50	15,60
	16,50	16,60	17,00

Meißner Ferkelmarkt am 12. Juli: Preis pro Stück 16-22 Mark.
Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten incl. Romanbeilage.



ist ein reines, appetitliches Naturprodukt,
es ist ihm nichts hinzugefügt,
er hat's in sich!

Lindenschlösschen

Dienstag, den 15. Juli

II. Sommer-Abonnements-Konzert der Stadtkapelle.

Feingewähltes Programm.

Anfang 1/8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg.

Familienkarten 3 Stück 1.20 Mk., sind noch an der Kasse zu haben.

Nach dem Konzert: Feiner Ball.

Hierzu laden ergebenst ein

Ernst Horn, F. Römisch.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Mittwoch, den 16. Juli, 9 Uhr vormittags sollen auf Bahnhof Wilsdruff 200 Stück alte Schwellen öffentlich versteigert werden.

Bahnverwalterei Wilsdruff.

Zahnpraxis Friedrich Klettsch

Telefon 92

Wilsdruff, Markt 11

Kriegsteilnehmer

von 1849, 1864, 1866, 1870/71, habt Ihr noch Kriegs-erinnerungen in Gestalt von Briefen usw.? Es handelt sich um eine schöne Sache für den Kornblumentag. Um sofortige Abgabe solcher an die Redaktion des Wochenblatt für Wilsdruff wird gebeten. Nach Gebrauch erfolgt unverzügliche Rückgabe.

Geschäftseröffnung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land zur gefl. Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage die Führung der Filiale der Wilsdruff r. Maschinenfabrik von Bruno Goldnau abgetreten habe. Ich eröffne heute im Hause des Herrn Rich. Kungz

Freiberger Strasse Nr. 4

ein Geschäft mit sämtlichen elektrischen Bedarfsartikeln, führe selbständig alle elektrischen Anlagen in jeder Größe für die Ueberlandzentrale Gröba prompt und billig aus und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Wilsdruff, den 14. Juli 1913.

Ferd. Zotter,
Mechaniker und Elektromonteur.



Heinrich Dittrich

Inhaber G. Peters

Telefon 725 : Potschappel Gegründet 1862

Am Markt

Am Markt

: Ofenbauartikel und Kachelöfen :

Lieferung und Ausführung von landwirtschaftlichen Heiz- u. Kochanlagen sowie



Meissen. Kachelöfen jeder Art

Fachgemäße Arbeit unter weitgehendster Garantie — Reparaturen prompt und billig — Muster und Preise jederzeit zur Verfügung. — Verlangen Sie den kostenlosen Besuch meines Vertreters.

Heute nachmittag 1/2 1 Uhr verschied sanft und unerwartet unsere herzengute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau

Laura verw. Irmer

im 63. Lebensjahre.

Dies zeigen nur hierdurch tiefbetrübt an

Roitzsch, Lampersdorf, Bärnsdorf, Hühndorf und Fördergersdorf, den 12. Juli 1913

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

K. S. Militärverein

für Wilsdruff und Umgeg.

Hierdurch werden unsere Herren Kameraden von dem Ableben des Herrn Kameraden **Schönstein**, dem 17ten Gründer unseres Vereins, in Kenntnis gesetzt und gebeten, sich an seiner heutigen Beerdigung recht zahlreich zu beteiligen. Der Verein stellt bis 1/3 Uhr im Vereinslofale.

Der **Friedrich August Schönstein**, geboren den 2. März 1832 zu Wilsdruff, gebore als 17ter Gründer unserm Verein seit dem 1. Oktober 1868 an. Seinem Abgange blühte er sechs Jahre aktiv und zwei Jahre in der Reserve im 1. Inf. u. r. Bataillon. Am 1. Oktober 1903 ernannte ihn der Verein zu seinem Ehrenmitgliede. Am dies-jährigen Geburtstag Se Maj. unseres Königs **Friedrich August** wurde er mit der silbernen **Friedrich August-Medaille** ausgezeichnet. Er ruhe in Frieden!

Restaurant Sandberg.

Mittwoch, den 16. Juli



Hierzu ladet freundlich ein
Reinh. Walther.

Achtung! Achtung!

Die Nachlassgegenstände des verstorbenen Bogelbauers **Gruft Schönig** in Kaufbach sollen im ganzen oder ev. geteilt sofort verkauft werden. Dieselben können heute Dienstag an Ort und Stelle zwanglos besichtigt werden.

Waschstoff-Reste

zu Jacken u. Blusen passend sehr preiswert bei
Emil Glathe
Wilsdruff.

Nähmaschinen beste deutsche Mark. und lang. Garant. Anl. im Näh u. Stid. grad. Zubeh. u. Reparat. Waschmasch. Ringmasch. Heber. v. Gammilwalz. Arch. Fuchs. Markt 8. — Gebr. Nähmaschinen. [...]

Bildschön

macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. weiches, schön. Teint. Alles dies erzeugt **Stedenpferd-Seife** (die beste Millemilch Seife) a Stück 50 Pfg. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream** welcher so e und rissige Haut weich u. samtweich macht. Jede 50 Pfg. in der Löwen-Apothek oder bei **P. Klettsch, O. Fünfstücks Nachf.**

Flechten

nässende u. trock. Schuppenflechte, Hautflechte, Aderhehle, Bettschäden, offene Füße
Heutausschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf Heilung suchte, versuche noch die bewährte und ärztl. empfohlene
Rino-Salbe
Frei von schädlichen Bestandteilen. Dose Mk. 1.15 und 2.25.
Nur echte auf den Namen Rino und Rino. [...]
Zu haben in allen Apotheken.

Abbruch.

Gefundes Holz, Balken, Dachstuhl, Unterzüge, Sparren, Rahmen, ein American, ein Fachsenfah, 70 Liter, und Schleppeisen zu verkaufen.
Alte Ziegelei Pennrich.

Leipzig 1913

Internationale
Baufach-Ausstellung
mit Sonderausstellungen

Weltausstellung für Bauen u. Wohnen

Mai bis November

Am Fuße des Völkerschlachtdenkmal erbaut auf einer Fläche von 400000 qm. Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht — Dörfchen mit anschließender landwirtschaftlicher Sonderausstellung — 50000 qm großer Erholungspark — Gartenvorstadt Marienbrunn — Täglich große Künstler-Konzerte auf der Straße des 18. Oktober — Abends Festbeleuchtung der Ausstellungsbauten und Leuchtspringbrunnen. :: :: :: ::

Nur der offizielle Katalog und Führer sind maßgebend!

Wir kaufen den ersten Jahresband der Beilage „Unsere Heimat“ von 1909 (nur saubere gebundene Exemplare) und die Vorwerkische Chronik von Wilsdruff zurück.

Die Geschäftsstelle.

Milchviehverkauf in Kesselsdorf.



Von Donnerstag, d. 17. d. M., ab stelle ich wieder eine große Auswahl

vorzüglicher

Milchkühe

hochtragend und frischmelkend,

im Oberen Gasthof in Kesselsdorf

sehr preiswert zum Verkauf und nehme Schlachtoch jeder Qualität zu höchsten Preisen in Zahlung.

Telephon
Wilsdruff 43.

Emil Kästner, Mainsberg.

Insertenaufträge

für sämtliche Zeitungen vermittelt zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto und Spesen — unter sachmännischem Rat —

die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bade-Hosen

Bade-Anzüge

Bade-Hauben

Bade-Tücher

empfiehlt

Emil Glathe

Wilsdruff.

+ Frauen +

Kaufst für Damen streng
diskret. Brieflich gegen Rückporto.

Frau S. Müller, Dresden.

Kronprinzenstraße 4.

Ein Sprungfähiger!

Zuchteber

ist zu verkaufen.

Limbach Nr. 18.

Wer ein möbl. Zimmer oder eine Schlafstelle zu vermieten hat oder sucht, der inseriere im „Wochenblatt für Wilsdruff“.

Handwerksmeister

32 Jahre alt, Inhaber eines größeren gutgehenden Geschäftes, wünscht sich bald glücklich zu verheiraten. B. Off. u. Postlagorkarte 48 Meissen l. erbitten.

Sucht für 1. August ein ordentliches Mädchen von ungefähr 16 Jahren.

Schornsteinfegermeister Bed Am untern Bach.

Möbl. Zimmer

für einen Herrn sofort zu mieten gesucht. Off. unter E. 148 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

Dr. **Arnikaöl** à 70 Pfg. **Webers** à 50 Pfg. geg. Haarausfall u. Schuppenbildung empf. die Löwen-Apothek Wilsdruff.

und Amgend.
Amtsblatt
Für die Königl. Amtshauptmannschaft Wilsdruff, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat in Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt in Charandl.

Nr. 80 Verantwortlich für Redaktion, Druck und Verlag: Arthur Schünke in Wilsdruff 1913

Sein Kind

Roman von Jenny Zink-Maischhof.

(22. Fortsetzung.)
Wie ein harmloses, kleines Mädchen stiet Hermine auf einem ganz niedrigen Fußschemel bei der Pforte auf und schaute ihr von ihrer Kinderzeit und ihren damaligen Bekannten vor. Sidonie hörte ihr mit großer Aufmerksamkeit zu.

„Ich weiß nicht, ob du dich an ihn erinnerst, Kante Eibi! — ein lang aufgeblähter, nickender Mensch — die Hand meiner besten Freundin, Deline von Schneider — eine von meinen Fräulein, die an unvorstellbar hofischen Ansehen war — Gelschma hat die arme, liebe nie geliebt. Mama hatte ihn nur eingeladen, weil seine Schwester doch eine Heilbegeisterung haben mußte. So ist er mit zu der Ihre gekommen, unter Hochzeitspaar zu sein — er war damals ein total unbedeutender junger Mensch.“

Aus Sidonies Augen glitt ein langer Seitenblick über die in höchster Abwehr plaudernde kindliche Frau. „Und seitdem ist er so bedeutend geworden?“ fragte sie so brüsk, daß Hermine ganz erschaun zu ihr aufschauete. „Da müßte man ja eigentlich etwas für den begabten jungen Mann tun“, fingt es aber schon weit milder. „In der Provinz haben talentierte Menschen nie so recht die Möglichkeit, sich zu entfalten; man sollte es ihnen ermöglichen, sich hier in der Residenz weiter entzwickeln zu können.“

Sidonies Gesicht aukt in die Höhe, als ob sie aufsprang und Sidonie um den Hals fallen wollte. Sie blickte jedoch ruhig über ihn hinweg. „Was ist das für ein Geschwätz, als sie weiter sprach.“
„Das dürfte sehr schwer sein, Kante Eibi, Schneiders Kind nicht vermögen, kleiner Baumstängel, ohne irgendeine einflußreiche Verwandte oder Bekannte. Wer interessiert sich denn genug für solche Leute, um sie zu protegiert?“

Sidonie lacht leicht auf — ein ganz methewirdiges Lachen. „Aber liebe Hermine, ein Jugendfreund von dir!“
Und sehr, sehr bald nach dieser Unterredung erzählt Hermine ein überaus interessantes Schreiben von Deline und deren Mama, mit denen sie gar nicht brieflich verkehrt für sechs Monate sie gerade noch Setti! Die Gräfin Seeborn habe sich für Wilsdruff interessiert und ihm zu einer Anstellung in der Residenz verhoften. Das könne nur durch Hermines nützliche Fürsprache bewerkstelligt werden sein!

— Und Dankesleistungen!
Hermine räuspert ein wenig die Nase. Das war lustig nicht notwendig, daß Sidonies Name genannt worden ist. Setti bildet sich Wilsdruff am Ende, wer weiß was, ein Nun, vom dem Arrium wird er bald zurückkommen bei ihrem ersten Aufbruch.

Das findet sehr bald statt. Er macht ihr und der Gräfin Seeborn sofort nach seinem Eintreffen in der Residenz eine Dankesvisite. Sidonie ist außerordentlich lieblich gegen ihn, schenkt ihm aus und steht ihm bei jeder Gelegenheit in für allem. Hermine bestimmt sich nicht weiter um ihn. Er ist ein — das heißt, er ist ein harmloses, kleines Mädchen stiet Hermine auf einem ganz niedrigen Fußschemel bei der Pforte auf und schaute ihr von ihrer Kinderzeit und ihren damaligen Bekannten vor. Sidonie hörte ihr mit großer Aufmerksamkeit zu.

gestalt, durch einen fröhlichen Schmelz, hieb den Schwanz seines unter den schwarz-schwarzen Hänchen sich kräuselnden und rotierenden Regens zu posieren, allen auch ihm hat das Gift nicht viel getan. Wüsten vor hat er sein rötliches fides Damier mit dem Leben, in den meisten Fällen aber hat der Gift auch nur eine kurz anhaltende Gelschma hervorgekommen. Um zu vermeiden allen Szenen ist aber wohl ein wenig der dröckigen Gelschma eines Kambers, der Segel, vor dem Gift der Kreuzgitter gefelt. Bei einem Stampfwischeln den beiden erbleibt er nach einigem Wisse nicht weniger als ein Dutzend noch sonstigen Unbehagen stellt sich bei ihm ein, und auch, als er die Otter samt ihrem Gift verpufft hatte, ließ sein Wilsdruff nichts zu wünschtem abtrü.

Küche und Keller

Abergerichte.

Rührei und Pfannkuchen in Milchschale kann man dies einfache Gericht auch in weiteren Varianten zubereiten. Die Pfannkuchen sind von Kopf, Haut und Gräten befreit und in kleine Stücke geschnitten, ein aromatisches Rührei aus zerstampfem Eiweiß und Butter wird über dem Feuer und diesen Fleischstücken gut vermischt und in dem betreffenden Schalen fein angebraten.

Fastliche Austern. Diese bereitet man aus weißen Ostingeln, die man etwa 14 Stunden wässert, mit einem Lische abtropfen läßt, mit Milch etwa drei aufeinanderfolgende Male wässert, ein wenig mit Salz und Pfeffer versetzt. Eine kleine Kuchenschale, als man sie in einem Schälchen hat, tut in jede Kuchenschale ein Schälchen Butter, etwas feine aromatisierte Erbsen, Zitronensaft und eine gute fetthaltige Sauce, und man füllt die Ostingelschale darauf, und von allem, was man unten in die Kuchenschale tut, auch ein wenig oben darauf, beiseit zum Schluß noch die Kuchenschale mit vier Krugern, stellt die Schalen oben in Salz auf ein Blech und bratet sie in der Röhre, aber auch auf der Platte schmal gar. Sie müssen sehr heiß angebraten werden. Zitronensaft wird oben hinzugefügt.

Zum Kopfzerbrechen

Sprichwörterrätsel.

Aus jedem der folgenden 7 Sprichwörter ist ein Wort zu wählen. Die 7 erhaltenen Wörter ergeben wiederum ein Sprichwort.

1. Es geht, wie Gott will.
2. Nichts ist der nächste Weg.
3. Jochen und Koffen muß man warm nehmen.
4. Willst du stark sein, so überwinde dich selbst.
5. Wer sich in Gefahr begibt, kommt davon um.
6. Was die Leute heute sehr.
7. Wer mit Reue verkauft, als mit Reue bekennt.

Folgende Worte sollen in denselben Rechenfolge untereinander gestellt und vertikal so gerückt werden, daß die erste vertikale Reihe von oben nach unten und die zweite von unten nach oben gelesen den Namen eines vornehmen Staatsmannes ergeben. Die Worte sind: Dampfbohle, Grand, Zintoretto, Fell, Serapolla, Sausboast, Koksalquellprel.

Wissen Sie schon?

Von Geologen wird berichtet, daß sich in einer nur gegen 16.000 Quadratkilometer umfassenden Straße Mexikos sieben Vesuvie befinden, die abbaufähige Gesteine enthalten.

Spanien hat fast 7 Millionen Kistner künstlich bewässertes Land.

Gemächlich laufen, ist der Saft mit einem Aussehen etwa 1 1/2 Meter zurück, gekocht oder erhitzt, verliert er dagegen je über 3 bis 8 1/2 Meter hin.

Zahat war ein geübliches Nahrungsmittel in den Staaten Nordamerikas, als diese noch auf Kolonialbesitz Großbritanniens gedachten.

In Island werden die Pferde mit Schloßhorn befangen; im Sudan vermenbet man dazu eine Art Soße, die aus Kamelhaut hergestellt wird.

Aus dem Tierleben

Tierchen vor Negeren.

Schließlich genug ist ja der Knick eines Regens für unsere Vorfälle, und daher ist es wohl nicht zu verwundern, daß es Menschen gibt, die sich vor diesen Geschehnissen entsetzen. — Das aber, welche fesseln sie, sollte man kaum für möglich halten, und doch ist es so. In der Nähe der westindischen Inseln ist oft beobachtet worden, daß die gefürchteten Daisilbe zwar artig aber jeden Weisheit anerkennend, den sie erreichen können, den sie erheben. Ebenso soll der Tiger, wenn er einen Schwanzgenossen sieht, nicht die Hand ergreifen. — Ob nun diese letztere Tatsache so unumstößlich feststeht, dafür wollen wir uns allerdings nicht verantwortlich machen.

Das Gift der Kreuzotter

Wir durchsich nicht abschließend auf alle lebenden Giftschlangen. Ein Ventsch fällt bekanntlich dem Gift dieses gefährlichen Wesens können ganz kurze Zeit zum Opfer, sofern nicht rechtzeitig Gegenmittel angewandt werden. Anders bei einem Ventsch, und zwar namentlich bei solchen, die der Kreuzotter mit Vorsicht nachziehen. So sind Kämpfe zwischen Ventsch und Kreuzotter beobachtet worden, bei denen ersterer eine große Anzahl Ventschen davonkommt. Das Gift wirkt nur auf Ventschen, als sich hier und da eine Giftschlange einstellt, die aber nach wenigen Stunden schon wieder verschwand. Auch der Busard wird oft genug vom Gift der Kreuzotter getroffen, aber es ihm

Aus Fernen Zonen

Kurmitze in China.

Ein viel angewandtes chinesisches Heilmittel besteht in einer Art gummiartiger Wurzel, die aber wenig Kurzen hat. Der chinesisches Arzt löst seine Wurzeln in die Luft schlachten und zwar mit Hilfe selbständiger Alkalisitätigkeit, die er in Wasser auflöst, über auch nur, indem der grüne sich bequemt, den Mund auszuwaschen. Man nimmt die Luft in sich, und nur in gewissen Stunden, Einnahmen und nach gewissen Wechselzeiten ein. Die von den Sonnen, und die von den Mondstrahlen durchdrante Luft muß in besonderen Dosen eingeatmet werden. Eine Hauptbedingung ist, daß der Kranke sich gegen Eisen vermeidet, denn von dort kommt die wahre Lebenskraft her, ferner muß jede der vorerwähnten Übungen neunundneunzigmal wiederholt werden. Während der Kur soll der Kranke an nichts denken, sich überhaupt an nichts abgeben. Das Einatmen der Luft allein wird aber nie verordnet. Es muß von langausdauernden Atemübungen begleitet sein. Eigenartige Anfraktionen kommen dabei zur Anwendung. Mit dem Gebirn trant, so wird die Stirn mit einem Taaf gefeuchtet. Auf steilen Seiten, ist der Unterleib nicht in Ordnung, so beabsichtigt man der Kranke mit einem hölzernen Klotz. Diese Kur soll schon seit dem letzten Sabandert in China angewendet werden.

Schneehaarsgefäße.

Eine arabische Schneehaare, falls sie von reichen Eltern absteht, schneidet sich durch ihren, für unteren Gebirg überzehrten Goldschmied aus. Das turbanartige Instrument enthält nämlich Reihen von Gold- und Silbergefäßen, die durch feine, jungen und verarbeitete oder fähbarere Gefäße, die in den verschiedenen Instrumente gearbeitet werden, untereinander verbunden sind. Ein solcher Schmied verdient sich nicht selten von Familie auf Familie; die neue Generation ist auf diese Weise bis hinauf zu den älteren Dynastien und hat den besten Vorteil und Wert und letzten vorerwähnten Vorteil, die Beiräte zur Geschichte des arabischen Kunsthandwerks.

Teure Theaterplätze.

In dem Akzio der Großen Oper zu Paris befindet sich ein Ausweis über die Einnahmen während des 6. Jahres der Revolutions (1795). Danach betrug dieselbe am 18. April, an welchem Tage man Napoleonia in Louis aufhakte, 1 071 380 Franc. Eine Loge kostete damals 9000 Franc. Aber — die Einnahme bestand in Affigierten (Beschreibung eines Vapiergeldes), und am selben Abend waren 100 Franc nur zwei Sous wert. Zu derselben Zeit kostete ein Pfund Brot nicht weniger als 200 Franc, natürlich ebenfalls in Affigierten. Zu diesem Kapital mußte damals die Regierung greifen, um die Geldbedürfnisse befriedigen zu können.

Vanillelilien.

Auch in der Familie haben sich in den Provinzen und Sortieren von Vanille beschaffigen, wurde schon häufig ein unbedeutender Ausschlag an 1 in Händen und im Gesicht beobachtet, dessen Ent-

